

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

19. Jahrgang

Biesenthal, 30. Juni 2009

Nr. 6 / 2009

Heute lesen Sie

- ✓ Stellenausschreibung
- ✓ Glockengeläut für Melchow
- ✓ Schützen in Polen
- ✓ Volleyball- Pokal geht nach Biesenthal
- ✓ Sommersängerfest in Tempelfelde
- ✓ Ausstellung „Kunst im Quadrat“
- ✓ neues Einsatzfahrzeug für Marienwerder



- ✓ Veranstaltungen und Termine aus den Vereinen
- ✓ Neues aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Achtung, Biesenthaler Vereine!

Amt bietet Stühle und Küchenmöbel an

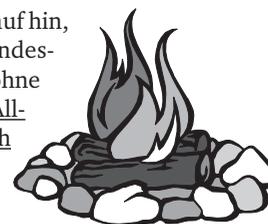
Die Aula und die alte Schülerküche der ehemaligen Oberschule werden neu eingerichtet. Wer Bedarf an ca. 120 oder weniger Polsterstühlen und an diversem Küchenmobiliar, einschließlich 4 Herden und einer Kühl- und Gefrierkombi hat, meldet sich bis spätestens 07. Juli 2009 bei Frau Hummel, Amt Biesenthal-Barnim. Dies kann schriftlich oder per Fax (03337/4599 41), mündlich oder telefonisch unter der Durchwahl -15 bzw. per Mail an hummel@amt-biesenthal-barnim.de erfolgen. Eine einmalige Besichtigung der Ausstattungsgegenstände ist am 06. Juli 2009, 14.00 Uhr Treffpunkt Grundschule (Sekretariat), möglich. Die Gegenstände werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Hummel
FDL Ordnung & Soziales

Verbrennen im Freien

Rahmenbedingungen bitte einhalten

Aus gegebenem Anlass weise ich erneut darauf hin, dass Holzfeuer gem. § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes (LImSchG) auch ohne Ausnahmeerteilung zulässig sind, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt werden.



Eine Gefährdung oder Belästigung ist in der Regel ausgeschlossen, wenn insbesondere die nachfolgenden Rahmenbedingungen eingehalten werden:

- Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.
- Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig benutzt.
- Der Brennstoff ist **lufttrocken**.
- Die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht die folgenden Maße: Durchmesser 1 m und Höhe 1 m.

Fortsetzung auf Seite 5

Impressum

Biesenthaler Anzeiger**Herausgeber, Druck und Verlag:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1 erhältlich.

Informationen Amtsdirektor**Liebe Bürgerinnen
und Bürger,**

herzlich danken möchte ich allen Helferinnen und Helfern, die am ersten Juni-Sonntag die Europawahl abgesichert haben. Es ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit, sich an einem Sonntag bis in den späten Abend hinein ehrenamtlich zu engagieren. Die Wahlbehörde ist auf eine solche Bereitschaft angewiesen und achtet diese in besonderem Maße. Leider ist der Lohn für diesen Einsatz – eine hohe Wahlbeteiligung – nicht verteilt worden. Europa scheint auch für viele unserer Bürger noch sehr weit weg. Für alle Politiker ein Zeichen sich intensiver um die Belange des Wähler auch im Hinblick auf die Landtags- und Bundestagswahlen im Frühjahr dieses Jahres zu kümmern.

Am 11. Mai wurden im Amtsausschuss die neuen Schiedspersonen für die nächsten 5 Jahre gewählt. Sie lösen damit die langjährigen Schiedsfrauen Frau Christmann aus Biesenthal und Frau Schuldt aus Tempelfelde ab, welche durch ihr hohes ehrenamtliches Engagement die nachbarschaftlichen Geschehnisse in den amtsangehörigen Gemeinden unterstützend begleitet haben. Auch von dieser Stelle nochmals vielen Dank für ihre so wichtige Tätigkeit an beide Frauen.

Am 18.06.2009 wurden die neu gewählten Schiedspersonen durch den Direktor des Amtsgerichtes Bernau nunmehr in ihr Amt berufen. Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim konnte jetzt ihre Arbeit in den monatlichen Sprechstunden (jeden letzten Dienstag im Monat) aufnehmen. Die erste Sprechstunde fand schon am 30.06.2009 statt.

Vorsitzender der Schiedsstelle ist Herr Winfried Ladewig aus Melchow, seine beiden Stellvertreter sind Herr Joachim Mau aus



Melchow sowie Herr Burkhard Stegemann aus Sophienstädt. Ihre Anliegen oder Anfragen können Sie gern in nächster Zeit über unsere Schiedsstellenverantwortliche in der Amtsverwaltung, Frau Frankenhäuser (Tel. 03337/ 4599 22), heran tragen.

Im 10. Jahr der Partnerschaft zwischen unserem Amt und der polnischen Stadt Nowy Tomysl werden die bestehenden Verbindungen zwischen Schulen, Feuerwehren, Vereinen und Gruppen weiter belebt. Inzwischen hat ein weiterer Verein aus Nowy Tomysl Kontakte nach Biesenthal geknüpft. Mit Freude kann ich feststellen, dass zwischen dem Anglerverein „Biesenthaler Petrijünger e.V.“ und „Aesculap Barun Chifa“ ein erstes Treffen im Juli 2009 geplant ist. Eine Gegeneinladung für den Herbst liegt auch schon vor. Das soll Anlass sein, auch hier, aber vor allem bei künftigen Veranstaltungen in der Stadt und den Gemeinden aktiv für weitere Partnerschaftsaktivitäten zu werben.

Unsere Kultur- und Partnerschaftsverantwortliche im Amt, Frau Franz (Tel. 03337/ 4599 16) und ich selbst sind für Ihre Fragen, Hinweise und Anregungen dankbar.

Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne

Sitzungstermine Juli**Ausschüsse und Gemeindevertretungen tagen****02.07.2009**

19.00 Uhr Hauptausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr Hauptausschuss Sydower Fließ Mensa Grüntal

08.07.2009

19.00 Uhr Hauptausschuss Melchow tBZ Melchow

09.07.2009

19.00 Uhr StVV Biesenthal Gaststätte Biesenthal

15.07.2009

19.00 Uhr Bauausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal

16.07.2009

19.00 Uhr GV- Sitzung Sydower Fließ Gaststätte Tempelfelde

22.07.2009

19.00 Uhr GV- Sitzung Melchow tBZ Melchow

23.07.2009

19.00 Uhr Hauptausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal

Sommerpause

Sprechstunde Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 28.07.2009 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

**Annahme von Beiträgen
für den Biesenthaler Anzeiger****Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim**

Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Fank, Zimmer 302,
Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40;
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers: 13. Juli 2009
(Die Ausgabe erscheint am 28. Juli 2009.)**

Informationen der Amtsverwaltung

Telefonverzeichnis, e-mail-Adressen, Zimmer-Nr. der Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim

Aufbau- und Ablauforganisation – So erreichen Sie uns

Telefon-Nr. (Zentrale):	03337/4599-0
E-Mail:	kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de
Fax Amtsgebäude I:	03337/4599-41 (Bürgerbüro EG)
	03337/4599-40 (Sekretariat AD 2. OG)
Fax Amtsgebäude II:	03337/4599-73 (Liegenschaften EG); 03337/4599-46 (Kopierraum 2. OG)

Amtsgebäude, Berliner Straße 1

Bezeichnung	Name	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse	Zimmer-Nr.
Amtsleiter	Herr Kühne	4599-23		
Büro des Amtsdirektors	Frau Fank	4599-23	sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de	302
Justitiarin	Frau Frankenhäuser	4599-22	justitiar@amt-biesenthal-barnim.de	304

Fachbereich Verwaltungsservice

Fachdienst Zentrale Verwaltung

FDL Zentrale Verwaltung	Frau Blanck	4599-20	personal@amt-biesenthal-barnim.de	208
SB Zentrale Dienste	Frau Kremzow	4599-0 od. -67	poststelle@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Zentrale Dienste/Archiv	Frau Wegener	4599-24	archiv@amt-biesenthal-barnim.de	207
SB Zentrale Dienste/EDV	Frau Pospich	4599-27	pospich@amt-biesenthal-barnim.de	204
SB Sitzungsdienst/Wahlen	Frau Haase	4599-25	situngsds@amt-biesenthal-barnim.de	205

Fachbereich Bürgerservice

Fachdienst Ordnung/Soziales

FDL Ordnung und Soziales	Frau Hummel	4599 - 15	hummel@amt-biesenthal-barnim.de	102
SB Soziales/Jugend	Frau Braun	4599 - 14	braun@amt-biesenthal-barnim.de	103
SB Kultur/Sport	Frau Franz	4599 - 16	franz@amt-biesenthal-barnim.de	103
Standesamt	Frau Krämer	4599 - 17	standesamt@amt-biesenthal-barnim.de	104
SB Meldewesen	Frau Gröschel	4599 - 13	meldew@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Gewerbe/Meldewesen	Frau Behling	4599 - 12	gewerbe@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Ordnung	Frau Waga	4599 - 10	ordnung@amt-biesenthal-barnim.de	301
SB Ordnung/Brand- u. Katastrophenschutz	Herr Nedlin	4599 - 18	nedlin@amt-biesenthal-barnim.de	301

Amtsgebäude, Plottkeallee 05

Fachbereich Bürgerservice

Fachbereichsleiter

Bürgerservice	Herr Schönfeld	4599 - 34	schoenfeld@amt-biesenthal-barnim.de	311
Fachdienst Bauverwaltung				
FDL Bauverwaltung	Herr Boschitsch	4599-35	boschitsch@amt-biesenthal-barnim.de	312
SB Liegenschaften/ Friedhofsverwaltung	Frau Wittor	4599 - 29	liegen1@amt-biesenthal-barnim.de	109
SB Liegenschaften/ Gebäudeverwaltg.	Herr Stier	4599 - 39	liegen2@amt-biesenthal-barnim.de	110
SB Bauverwaltung/Amtshof	Herr Kunitz	4599 - 11	kunitz@amt-biesenthal-barnim.de	112
SB Hochbau/Bauverwaltung	Frau Secorsky	4599 - 48	hochtiefbau1@amt-biesenthal-barnim.de	209
SB Tiefbau/Fördermittlmgt.	Frau Schaefer	4599 - 36	bauordng@amt-biesenthal-barnim.de	106
SB Bauordnung/Stadtsanierung	Frau Frede	4599 - 32	bauverw@amt-biesenthal-barnim.de	107
SB Bauverwaltung/Tiefbau	Herr Lange, J.	4599 - 49	hochtiefbau2@amt-biesenthal-barnim.de	210

Fachbereich Verwaltungsservice

Fachdienst Finanzverwaltung

FDL Finanzverwaltung	Frau Müller-Lautenschläger	4599-31	kaemmeri@amt-biesenthal-barnim.de	308
Kassenleiterin	Frau Ladewig	4599-30	kasse@amt-biesenthal-barnim.de	306
SB Kasse/Internet	Frau Stegemann	4599-33	stegemann@amt-biesenthal-barnim.de	304
SB Kasse/Vollstreckung	Frau Urban	4599-44	vollstreckung@amt-biesenthal-barnim.de	307
SB Steuern/Abgaben	Frau Worgall	4599-28	steuern1@amt-biesenthal-barnim.de	305
SB Steuern/Abgaben	Frau Schröder	4599-55	steuern2@amt-biesenthal-barnim.de	305
SB Haushaltsüberwachung	Frau Thesenvitz	4599-54	huel@amt-biesenthal-barnim.de	304
SB Controlling	Frau Reinhardt-Jess	4599-37	reinhardt@amt-biesenthal-barnim.de	306

Legende: SB – Sachbearbeiter FDL – Fachdienstleiter

Fachbereich Verwaltungsservice

Stellenausschreibung

Erzieherin/Erzieher befristet gesucht

Die Gemeinde Sydower Fließ, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung die Stelle

einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kindereinrichtungen in

den Ortsteilen Grüntal und Tempelfelde aus.

Die Einstellung soll zum 01.09.2009 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden erfolgen und ist befristet für 2 Jahre. Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ verfügen.

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den

Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf

Zeugnissen:

- Abschlusszeugnisse
- Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
- Weiterbildungsnachweise
- lückenloser Tätigkeitsnachweis
- aktuelles Führungszeugnis

sind bis zum **15.07.2009** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim

Ausschreibung „Erzieher/in Kindereinrichtungen Gemeinde Sydower Fließ“

Berliner Str. 1

16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Zur Europawahl am 7. Juni

Beteiligung und Dank an Wahlhelfer

Die Europawahl am 07. Juni 2009 verlief ohne größere Probleme in allen Gemeinden unseres Amtes.

Zu verdanken haben wir dies den vielen fleißigen Helfern in den Gemeinden, den Mitarbeiterinnen aus den gemeindlichen Einrichtungen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amtsverwaltung, die fast alle am Sonntag im Einsatz waren.

Leider war die Wahlbeteiligung bei dieser Wahl nicht sehr hoch. Wahlbeteiligung insgesamt:

Amtsgebiet insgesamt:

26, 34 %

Stadt Biesenthal: 25, 10 %

Gemeinde Breydin: 28, 28 %
Gemeinde

Marienwerder: 26, 12 %

Gemeinde Melchow: 29, 90 %

Gemeinde Rüdnitz: 29, 27 %
Gemeinde

Sydower Fließ: 22, 70 %

(Alle Angaben ohne Briefwahl)

Als schnellster Wahlvorstand konnte der aus dem OT Grüntal um 18.12 Uhr die Wahlergebnisse übermitteln.

Von den „großen Wahlbezirken“

war der Wahlvorstand im Rathaus Biesenthal der schnellste. Der Wahlvorsteher meldete die Ergebnisse bereits um 18.39 Uhr. Wir bedanken uns bei allen Wahlhelfern, die uns zur Europawahl 2009 unterstützt haben.

Herzlichen Dank besonders an die Leitung der „pro seniore“ Residenz Am Großen Wukensee in Biesenthal und an die Inhaber der Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“ in Rüdnitz für die Unterstützung und Gastfreundschaft.

Dank auch allen anderen Helfern in den gemeindlichen Einrichtungen.

Und „... nach der Wahl ist vor der Wahl“.

Die nächsten Wahlen – Landtags- und Bundestagswahlen – finden am 27. September 2009 statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, liebe Wahlhelfer, uns in unserer Arbeit wieder unterstützen würden. Vielen Dank.

i.A. Haase

Wahlbehörde

Fachbereich Bürgerservice

Verbrennen im Freien Rahmenbedingungen bitte einhalten

Fortsetzung von Seite 1

- Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann.
- Es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zum nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäude eingehalten.

Im Einzelfall können jedoch auch Belästigungen der Nachbarn entstehen. Soweit berechtigte Beschwerden vorliegen, muss von einer Belästigung und daher davon ausgegangen werden, dass der Verbotstatbestand des § 7 LImSchG erfüllt ist.

Die Verbrennung sonstiger Abfälle aus Haushaltungen und Geräten, insbesondere feuchter pflanzlicher Abfälle im Freien ist nach § 4 Abs. 1 der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung verboten.

Nedlin, SB Brand- und Katastrophenschutz

Anleinplicht für Hunde Bei Verstoß droht Bußgeld

Im Amt Biesenthal-Barnim gehen immer wieder Beschwerden ein, dass Hundehalter die Anleinplicht nicht beachten, so dass es zu bedrohlichen Situationen und Auseinandersetzungen zwischen Hundebesitzern selbst sowie auch mit Fußgängern und Radfahrern kommt.

Deshalb weist das Amt Biesenthal-Barnim erneut auf die geltende Rechtsnorm hin, wonach Hundebesitzer zu beachten haben:

Hunde sind auf öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen an der Leine zu führen, diese Auflage gilt auch in den Abend- sowie Nachtstunden.

Die Anleinplicht beruht auf der Ordnungsbehördlichen Verordnung vom 03.04.2006. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ein Verstoß gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Waga, SB Ordnung

Hundekot – ein Ärgernis Besitzer sind in der Pflicht

Die Verunreinigung von öffentlichem Straßenland und Anlagen durch Hundekot nimmt immer mehr zu und führt dazu, dass Grundstückseigentümer, vor deren Grundstück der Hund sein „Geschäft“ verrichtet hat, die Verunreinigungen nicht mehr beseitigen wollen.

Sie als Hundebesitzer sind verpflichtet, die Ausscheidungen Ihres Hundes nicht in den **öffentlichen Bereichen liegen zu lassen, sondern aufzunehmen** (kleine Mülltüten kön-

nen in fast allen Supermärkten kostengünstig erworben werden) und zu Hause zu entsorgen. Hundekot ist nicht nur ein Ärgernis sondern auch eine Infektionsquelle.

Die zunehmende Abneigung gegenüber Hunden resultiert vielleicht auch auf Grund dieses Fehlverhaltens des Hundebesitzers.

*Waga
SB Ordnung*

Fundsache sucht Eigentümer Räder, Handy, Sonnenbrille gefunden

Im Amt Biesenthal-Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Frau Waga, Telefon 03337/ 4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301.

Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

- Kinderfahrrad, Farbe blau, Typ BBF

Rahmennummer 05008401

Fundort: Biesenthal-Parkplatz Edeka

Fund-Datum: 20.05.2009

Fund-Nr.: 16 / 2009

- 1 Sonnenbrille

Fundort: Sparkasse Biesenthal, August-Bebel-Str

Fund-Datum: 20.05.2009

Fund-Nr.: 17 / 2009

- 1 Autoschlüssel, Typ Opel in schwarzer Schlüsseltasche

Fundort: Lanke, Kreuzung Richtung Autobahn

Fund-Datum: 20.05.2009

Fund-Nr. 18 / 2009

- Damenfahrrad, Farbe blau, Typ Nevada

Rahmennummer: 906978

Fundort: Biesenthal, Parkplatz Edeka

Fund-Datum: 28.05.2009

Fund-Nr. 19 / 2009

- 1 Handy Sony Ericsson

Fundort: Radwanderweg Marienwerder Richtung Finowfurt

Fund-Datum: 29.05.2009

Fund-Zeit: ca. 16.30 Uhr

Fund-Nr. 20 / 2009

- Sportrad, Farbe Silber, rote Felgen, Typ MTB

Rahmennummer LB 9803523

Fundort Marienwerder, Gaststätte „Zum Goldenen Anker“

Fund-Datum: 23. Kalenderwoche 2009

Fund-Nr. 22 / 2009

„Altstadt“ Sanierungsgebiet Ausgleichsbeträge können abgelöst werden

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, wie Ihnen bekannt ist, haben Sie als Eigentümer eines im Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücks die Pflicht, an die Gemeinde einen Ausgleichsbetrag in Geld zu entrichten.

Die Stadt Biesenthal bietet seit April 2008 die vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages an und gewährt Pauschalabschläge von bis zu 15 %. Der **Abschlag**

von 15 % gilt nur **noch bis Oktober 2009!** Ab **1.11.2009 bis Oktober 2011** beträgt der Pauschalabschlag dann **10 %**. Ab **1.11.2011 bis Oktober 2012** wird ein Abschlag von **5 %** gewährt. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Frede

SB Bauordnung/Stadtsanierung

Öffnungszeiten Recyclinghof Bodenschutzamt des Landkreises teilt mit

Aufgrund zahlreicher Bürgeranfragen möchte das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim über die Öffnungszeiten des Recyclinghofes informieren.

Der Recyclinghof Eberswalde ist montags bis freitags (außer mittwochs) von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr sowie samstags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Auf dem Recyclinghof Eberswalde werden Haushaltsabfälle in Klein-

mengen bis zu 2 m³ entgegengenommen. Dazu gehören unter anderem Holz, asbesthaltige Baustoffe, Bauschutt, PKW-Reifen, kompostierbare Abfälle und Restabfälle. Detaillierte Informationen stehen im Abfall-ABC des aktuellen Abfallkalenders. Für Entsorgungsanfragen können sich die Bürger an die Abfallberatung unter 03334 / 214 1214 wenden.

Gratulation für die Jubilare des Monats

Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats Juli übermitteln
wir die herzlichsten
Glückwünsche



Ihre Amtsverwaltung

Trinkwasserverbrauch Informationen des ZWA Eberswalde

ZWA Eberswalde, Marienstraße 7, 16225 Eberswalde
Telefon: 033 34 / 209-0, Telefax: 033 34 / 209-299
E-Mail: zwa-ebw@barnim.de, www.zwa-eberswalde.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr u. 12.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 11.30 Uhr u. 12.30 – 15.00 Uhr

Trinkwasserverbrauch in den Mitgliedskommunen 2008					
Orte	EW	EW	Gesamtverbrauch 2008 m³	davon	I/E/d
	Stand per 30.06.08	angeschlossen		Bevölkerung m³	
Amt Biesenthal-Barnim	3.516	3.205	99.107	82.581	70,6
Breydin	848	848	23.405	20.676	66,8
Marienwerder	1.778	1.476	38.130	35.581	66,1
Sydower Fließ	890	881	37.572	26.324	81,9
Amt Britz -Chorin	5.897	5.889	192.184	160.723	74,8
Britz	2.246	2.246	72.600	66.255	80,8
Chorin	2.518	2.510	90.065	67.135	73,3
Hohenfinow	512	512	12.379	11.622	62,2
Niederfinow	621	621	17.140	15.711	69,3
Amt Joachimsthal	5.515	5.515	181.219	154.690	76,8
Althüttendorf	799	799	24.907	19.950	68,4
Friedrichswalde	900	900	26.932	23.708	72,2
Joachimsthal	3.344	3.344	119.043	101.562	83,2
Ziethen	472	472	10.337	9.470	55,0
Amt Oderberg	5.614	5.614	182.692	152.238	74,3
Hohensaaten	765	765	20.985	17.347	62,1
Liepe	767	767	21.483	19.478	69,6
Lunow-Stolzenhagen	1.218	1.218	38.737	36.185	81,4
Oderberg	2.317	2.317	72.114	64.789	76,6
Parsteinsee	547	547	29.373	14.439	72,3
Gemeinde Schorfheide	8.012	7.980	268.800	236.784	81,3
Eberswalde	41.262	41.179	1.653.462	1.277.843	85,0
gesamt	69.816	69.383	2.577.464	2.064.859	81,5
sonstiger Verkauf			34.714	34.714	

Für das Abrechnungsjahr 2008 wurden insgesamt 17.374 Gebührenbescheide Trinkwasser/Schmutzwasser erlassen. Im Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung ist ein Trinkwasserverbrauch bei der Bevölkerung von 81,5 Liter je Einwohner und Tag zu verzeichnen. Den höchsten Verbrauch mit 85,0 Liter hat die Stadt Eberswalde, gefolgt von der Stadt Joachimsthal mit 83,2 Liter. In den Bereichen der Industrie und Gewerbe ist der Verbrauch rückläufig, bei den öffentlichen Einrichtungen leicht ansteigend.

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeistersprechstunde Terminabsprache erbeten

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt. (Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht)
Das Sekretariat des Bürgermeis-

ters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar. Unsere E-Mail-Adresse: buergemeister@biesenthal.de

André Stahl
Bürgermeister

Dank den Sponsoren Stadt dank Blumenhändlern

Die Stadt Biesenthal möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei den 3 Blumengeschäften bedanken, welche die Sponsoren der Bepflanzung unserer Rabatten auf dem Marktplatz waren.

André Stahl, Bürgermeister

Komfortable Gästewohnung Erwarten Sie viele Gäste zu einer Familienfeier?

Oder planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt Biesenthal?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können für bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es

sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt:
Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo–Do 9-12.00 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

Preise für Auswärtige	Bürger der Stadt Biesenthal
50,- € pro Nacht (ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)	35,- € pro Nacht (ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90,- € pro Wochenende (Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)	75,- € pro Wochenende (Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
90,- € pro Woche (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)	75,- € pro Woche (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Informationen aus Marienwerder

Für den ersten Einsatz bereit Marienwerder mit neuem Einsatzfahrzeug



Für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim, Löschgruppe Marienwerder ist seit Ende Mai ein nagelneues Fahrzeug im Einsatz. Noch steht es als gut behüteter Schatz im Gerätehaus der Löschgruppe, jedoch immer bereit für den nächsten Einsatz. Die Abholung des Fahrzeuges aus Mühlau in Sachsen erfolgte bereits am 27.05.2009, doch am 09.06.2009 wurde es vom Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim, Herrn Kühne, im Beisein vom Ortswehrlführer der Gemeinde Marienwerder, Herrn Kunske sowie weiteren Kameraden der Löschgruppe Marienwerder und den Beauftragten für Brandschutz aus der Kreisverwaltung Barnim, Herrn Prenzlau, und der Amtsverwaltung, Herrn Nedlin, übergeben und in den Dienst übernommen.

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug beliefen sich auf rund

216.000,00 €. Es gab eine Förderung vom Land in Höhe von rund 97.000,00 €, der Rest wurde als Eigenanteil vom Amt Biesenthal-Barnim finanziert.

Dieses ist das erste neue Einsatzfahrzeug für die Löschgruppe Marienwerder. Umso größer sind Freude und Begeisterung über die vielen gut verpackten und durchdachten Details am und im Fahrzeug. Gern stellten Herr Kunske und Herr Bräsicke, der Maschinist, die neue Errungenschaft Herrn Kühne vor und beantworteten seine Fragen. „Wir müssen das Fahrzeug auch erst noch richtig kennenlernen“, so Herr Kunske, obwohl die beiden schon sehr sicher wirkten. Eine der größten Verbesserungen sei das Licht im Gerätewagen. „Endlich sehen, was wo ist, auch bei Einsätzen in der Nacht. Das ist eine große Erleichterung.“

Für ihren ersten Einsatz jedenfalls ist die Wehr optimal gerüstet und gut vorbereitet.

Im Gemeindezentrum Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden jeweils am **Mittwoch in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum in Marienwerder statt.

Bitte beachten Sie, dass zwischen

Feiertagen keine Sprechstunde stattfindet. Telefonisch erreichbar ist das Gemeindezentrum unter 0 33 35 / 32 60 30.

Strebe
ehrenamtlicher Bürgermeister

Informationen aus Breydin

Kleine Gäste hatten Spaß Tag der Jugendfeuerwehr in Trampe

„Die FFW Breydin braucht dringend mehr Nachwuchs.“ Unter diesem Motto und anlässlich des Kindertages lud die Freiwillige Feuerwehr Trampe am 30.05.2009 zum Wettstreit, Kennenlernen und Feiern ein. Gegen 14.00 Uhr fanden sich mehrere Jugendwehren, so unter anderem aus Klobbicke/Tuchen und Krüge/Gersdorf ein. Um für die Wettkämpfe fit zu sein, konnte man sich erst mal mit selbst gebackenem Kuchen, frischem Kaffee oder Saft stärken.

Dann ging es auch schon los. Im Löschangriff traten die Truppen gegeneinander an. Sieger waren dabei Krüge/Gersdorf von der Jugendfeuerwehr und der Trupp der FFW Trampe 2.

Der Amtsbrandmeister Ingo Falk kommentierte den Wettkampf mit Charme und Witz. Er führte professionell durch den Nachmittag und gab fachkundige Hinweise.

Beim Bogenschießen und kleineren Spielen fanden auch die kleinsten Gäste ihren Spaß. Der Höhepunkt dieses Nachmittags bestand darin, dass die „kleinen Trampler Feuerwehrmänner“ ein richtig brennendes „Haus“ löschen durften. Dazu kamen sie im Feuerwehrauto mit Blaulicht und Sirene angesaut. Nach kurzer

Einweisung ging es auch schon los und binnen weniger Minuten war alles gelöscht.

Stolz und überglücklich ging es dann zum Bratwurststand, an dem es um gegrillte Bratwürste heiß herging. Gegen einen kleinen Obulus konnten diese für alle frisch vom Grill erworben werden. Der Erlös kommt der Jugendfeuerwehr Trampe zu Gute.

Zum Ende des Tages fand selbstverständlich die Siegerehrung statt, bei der es auch hartumkämpfte Pokale gab. Hierzu vielen Dank dem Sponsor Herrn St. Hornich. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Sponsoren für die von ihnen bereit gestellten Waren recht herzlich bedanken.

Dank gilt auch dem Bürgermeister von Breydin, Herrn P. Schmidt für die tatkräftige Unterstützung und allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ich wünsche uns, dass die FFW reichlich freiwilligen Nachwuchs erhält und dieses Fest für mehr Interesse gesorgt hat.

Denn: Was geschieht in 10 Jahren, wenn es brennt und keiner mehr kommt, um zu löschen???

*Christian Blum
FFW Trampe*

In Trampe und Tuchen Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

im Ortsteil Trampe: donnerstags von 18.00-19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstr.53, Tel.: 033451/722

im Ortsteil Tuchen-Klobbicke: donnerstags von 16.00-17.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Mühlenweg 35, Tel.: 033451/304
Erreichbarkeit außerhalb dieser Sprechzeiten: Tel.-Nr. 033451/60065

Schmidt, Bürgermeister

Schnelle Internetanbindung Breitbandversorgung im ländlichen Raum

Im November des letzten Jahres hatte ich mit einem Handzettel für die Einwohner im Bereich des Ortsteiles Trampe darauf hingewiesen, dass auch in Trampe „schnelles Internet“ möglich werden könnte.

Im Wesentlichen ging es dabei um den Aufbau einer Funklösung, als eine Variante gegenüber anderen DSL-Alternativen. Ich hatte darauf hingewiesen, dass für diese Lösung mindestens 30 Interessenten/Nutzer notwendig wären, leider haben aber nur 17 Bürger ihr Interesse an einer Funklösung

bekundet, was natürlich sehr schade ist.

Trotzdem kann ich Ihnen versichern, dass ich gemeinsam mit dem zuständigen Mitarbeiter der Amtsverwaltung nach Lösungsansuchen, die für eine Breitbandversorgung im Bereich Trampe tragbar ist, damit auch in unserer Gemeinde moderne Informations- und Kommunikationstechnologien durch die Einwohner genutzt werden können.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*



Informationen aus Melchow

Glockengeläut für Melchow

Ankunft am 10. Juli ab 16 Uhr

In Melchow wird es erstmalig eine Kirchenglocke geben! Aus dem Choriner Geläut stammend war diese Glocke lange Zeit in Eberswalde zu hören und wird nun in Zukunft in Melchow erklingen.

Am Freitag, dem 10. Juli 2009, ab 16.00 Uhr kann die Ankunft der festlich geschmückten Glocke auf ihrem Weg durch den Ort – Dorfstraße- Eberswalder Straße- Am Ring bis zum Begegnungszentrum – begrüßt werden.

Um 17.00 Uhr wird eine Ausstellung zur Entstehung und Geschichte des Ortes Melchow eröffnet. Musikalisches Rahmenprogramm bei Kaffee und Kuchen werden zur festlichen Stimmung beitragen.

Zu diesem Höhepunkt der Gemeinde werden alle interessierten Bürger aus Melchow und Umgebung in das Begegnungszentrum „Lindengarten“ in Melchow, Eberswalder Straße 9, eingeladen.

Interesse an Heimatgeschichte

Melchower Heimatforscher und Ortschronisten

Der Aufruf zur Bildung einer Gruppe Heimatforscher und Weiterführung der Ortschronik in Melchow hat eine positive Resonanz gefunden.

Erfreulicherweise fanden sich mehrere Einwohner zu dem ersten Treffen am 10.02.2009 zusammen, um ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu bekunden.

Besonders ist hervorzuheben, dass sich auch jüngere Melchower Bürger mit Interesse der Weiterführung der Melchower Ortschronik widmen wollen.

Frau Anneliese Mau und Herr Frank Waschkowski wurden von der Gemeindevertretung als Ortschronisten bestätigt. Bisher wurde mit dem Kreisarchiv Eberswalde Kontakt aufgenommen und gute Unterstützung bei der Sichtung und Nutzung urkundlicher Nachweise und Fundstellen über Melchows Geschichte gegeben.

Zwischenzeitlich fand sich die Gruppe zusammen, um erste Recherchen und deren Ergebnisse für eine öffentliche Ausstellung vorhandener Urkunden und Nachweise über die Entstehung des Ortes zu sichten.

Der Öffentlichkeit wird dieses interessante Material ab dem

10.07.2009 im Begegnungszentrum Lindengarten zugänglich gemacht (siehe Artikel „Glockengeläut für Melchow“).

Mit großem Interesse wurden dabei auch die Erzählungen über die jüngste Vergangenheit Melchows aufgenommen, die Herr Hein Strache als „alter Melchower Bürger“ humorvoll und mit viel Esprit zu Gehör brachte.

Herr Waschkowski organisierte im April eine Besichtigung der Grüntaler Kirche, die durch Herrn Pfarrer Städlers Führung und Erklärungen den Teilnehmern gut gefallen hat.

Melchow gehörte lange zu der Pfarrei Grüntal und deshalb war es sehr informativ zu sehen, dass die Melchower Kirchgänger ihre eigenen gesonderten Plätze in der Grüntaler Kirche hatten.

Es war schon erlebnisreich für die Teilnehmer der Führung die alte Feldsteinkirche mit ihrem hölzernen Kanzelaltar zu sehen und auch die restaurierte Orgel anklingen zu hören.

In diesem Zusammenhang sei auch auf die wieder im Sommer stattfindenden Konzerte in der Grüntaler Kirche hingewiesen.

Vereinsnachrichten

Tourismusverein informiert

Naturpark Barnim

Am Markt, **16359 Biesenthal**
 Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
www.barnim-tourismus.de
 e-mail: info@barnim-tourismus.de
 oder biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di	09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr	09.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Sa	10.00 – 14.00 Uhr (16. Mai bis 12. September 2009)

Prenzlauer Chaussee 157, **16348 Wandlitz**

Tel. 03 33 97 / 66 131

www.barnim-tourismus.de

e-mail: info@barnim-tourismus.de oder wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo, Do	9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Di	9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Mi	9.00-12.00 Uhr
Fr	9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Sa	10.00-14.00 Uhr

TOURISMUSVEREIN Naturpark Barnim e.V.

Familienpass Brandenburg 2009/2010

Rund 450 tolle Freizeittipps sollen dazu anregen, das ganze Land Brandenburg zu entdecken. Darin enthalten sind auch 41 Angebote aus unserer Region. Der Ferienpass bietet eine gute Grundlage für die Gestaltung der Ferienzeit und darüber hinaus für das gesamte kommende Schuljahr zum Preis von 5,00 €. Je nach Anbieter gewährt der Pass Preisnachlässe für alle Familienmitglieder oder Betreuungspersonen, individuelle Preisnachlässe, einmalige Ermäßi-

gungen oder zum Teil sogar kostenlosen Eintritt für ein oder mehrere Kinder.

Häufig macht sich der Pass schon nach einem einzigen Ausflug mehr als bezahlt. Erfreulich ist auch, dass erstmalig Angebote, die besonders für mobilitätseingeschränkte Menschen geeignet sind, gesondert gekennzeichnet wurden.

Mit dem Familienpass ging auch ein Gewinnspiel an den Start. Fragen Sie in unserer Tourist-Information danach.

Berlin-WelcomeCard

Für den Familienausflug nach Berlin ist die Berlin-WelcomeCard für 2 und 3 Tage mit vielen Preisrabatten bei uns im Angebot.

1 Erwachsener und bis zu drei Kinder (14 Jahre) 48 h **16,50 €**

1 Erwachsener und bis zu drei Kinder (14 Jahre) 72 h **22,00 €**

Fahrradtouren im Barnimer Land

Wir bieten Ihnen für Ihre nächste Radtour kostenloses Kartenmaterial. Fragen Sie in unserer Tourist-Information danach.

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Das Haus Grüntal e.V.

Informationen zu Seminar und Filmvorführungen

Dorfstraße 39; 16230 Sydower Fließ
 Tel.: 03337/46180 Fax: 03337/463434
www.das-haus-gruental.de
 (Für alle Angebote bitte Info anfordern)



Montag, 13. bis Mittwoch, 15. Juli

„Liturgische Präsenz“, Praktisch-theologisches Seminar

Freitag, 17.07.09 um 20.30 Uhr

Der besondere Film – bei gutem Wetter im Garten – „ONCE“ (2007) ein ungewöhnlicher Musikfilm aus Irland mit vielen Auszeichnungen – herzerwärmend – kompetent – voller Humor

Freitag, 31.07.09 um 20:30 Uhr

Der besondere Film – bei gutem Wetter im Garten – „VITUS“ (Schweiz 2006) mit Bruno Ganz in der Rolle eines wunderbaren Großvaters eines hochbegabten Jungen

Vorankündigung:

Sonnabend 01.08. 09:30 bis 16:30 Uhr

„Oasentag“

Sonnabend, 08. bis Sonntag, 09.08.

„QI GONG“ mit Erika Papenberg, Berlin

Außerdem: jeden Freitag 18:00 Taizé-Abendgebet in der Grüntaler Dorfkirche

Zu Gast bei Freunden

Wettkampf in Polen der Schützengilde

Insgesamt 9 Vertreter der Schützengilde Biesenthal 1888 e.V. (mit Ehepartnern und Dolmetscher Marian) folgten am 09. Mai 2009 der Einladung unseres Partnervereins LOK Nowy Tomysl zu einem Vergleichswettkampf.

Gegen 18.00 Uhr wurden wir vor unserem Hotel von unseren Gastgebern, wie immer, herzlich empfangen. Den Abend verbrachten wir bei einem Abendessen in gemütlicher Runde.

Am nächsten Vormittag fand auf dem Schießstand von LOK der Vergleichswettkampf statt.

Geschossen wurden mit KK-Gewehr auf der 50-m-Bahn und mit KK-Pistole mit den Vereinswaffen unserer Gastgeber.

Nachdem wir in den Vorjahren keine vorderen Platzierungen erreichten, waren wir in diesem Jahr mit einem 2. und 5. Platz beim KK-Gewehr durch Karl-Heinz-Nickel und Karl-Heinz Gleich sowie einem 4. Platz bei KK-Pistole wesentlich erfolgreicher. Der Vormittag klang mit dem obligatorischen Eintopf und der Überreichung der Urkunden aus.

Nach einem freien Nachmittag trafen wir uns am Abend wieder zu einem gemütlichen Beisammensein mit unseren Gastgebern.

Sehr gut angekommen sind die Broschüren mit den Bildern der 750-Jahrfeier, die wir als Gastgeschenke im Gepäck hatten. Einige von uns nutzten die Gelegenheit zu einem Intensivkurs in Polnisch.

Am Sonntag hatten unsere Gastgeber eine Führung auf dem Ostwall organisiert.

Gemeinsam fuhren wir nach dem Frühstück dorthin. Wir hatten hier gemeinsam Gelegenheit ein baulich beeindruckendes Zeugnis unserer gemeinsamen Geschichte zu besichtigen. Nach der Besichtigung und Verabschiedung von unseren Gastgebern traten wir unsere Heimreise mit dem Gefühl an, wieder sehr schöne Stunden in freundschaftlicher und herzlicher Atmosphäre bei unserem Partnerverein verbracht zu haben.

Bernd Rothe
 Schützengilde
 Biesenthal 1588 e.v.

Vereinsnachrichten

Informationen aus dem SV Biesenthal 90 e.V.

Ära der ewigen Zweitplatzierten durchbrochen – Pokal geht nach Biesenthal



In den frühen Sonntag-Morgenstunden des 17.05.2009 machten wir uns zu einem Turnier nach Eberswalde auf. Eingeladen hatten uns die „Volley-Bombas“ vom PSV Eberswalde. Um 10.00 Uhr war Eröffnung und 10 Mannschaften waren der Einladung gefolgt und spielten in zwei Gruppen, jeweils zwei Sätze á 10 Minuten.

Für uns lief es an diesem Vormittag gleich von Anfang an super und so konnten wir gegen Mittag als Gruppensieger die Vorrundenspiele beenden.

Unseren Gegner – SV Wiesengrund – im Halbfinalspiel (Zweitplatzierte der anderen Gruppe) konnten wir mit einem klaren 2:0 besiegen.

Im Finale stand uns die Mannschaft aus Brunow gegenüber. Von vergangenen Turnieren wussten wir, dies wird eine harte Nuss, die es erst mal zu knacken galt.

Im ersten Satz spielten unsere Nerven demzufolge auch nicht mit, der Druck, gewinnen zu wollen, war zu groß, hatten wir den Sieg doch endlich mal wieder zum Greifen nahe. Er konnte nur verloren gehen. Der zweite Satz dagegen lief wie geschmiert. Mit super Angriffen und präzisen Aufschlägen konnten wir diesen mit 25:15 für uns entscheiden.

Jetzt musste der Tiebreak die Entscheidung bringen.

Wir wollten uns den Sieg nicht mehr nehmen lassen und konnten mit nahezu perfekten Spielzügen den Gegner in die Knie zwingen und gewannen mit 15:10.

Der Jubel war riesen groß. Endlich haben wir, die ewigen Zweitplatzierten, wieder einen Turniersieg eingefahren.

Gegen 16.00 Uhr war die Siegerehrung.

- 1. Platz Biesenthal „Auszeit“
- 2. Platz Brunow „City of MOL“
- 3. Platz Joachimsthal

Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Veranstalter für die Einladung und für die tolle Verpflegung bedanken. Bis zum nächsten Mal. Und vielen Dank Heiko für die super Unterstützung am Spielfeldrand, den Kuchen (war sicher Knolli!!!) sowie die gelungenen Videos und Fotos.

Für Biesenthal spielten: Udo Becker, Marcel Jahnke, Andi Wilknitz, Holger Franke, Martin Bartelt, Kerstin Bensemman und Paula Steg
Unsere Maskottchen waren Finn und Mattis.

*Kerstin (II) Bensemman
Manuela Bluhm*

Gründung Sektion Radsport mit Blick auf September

Für sportlich ambitionierte Radsportler und aktive Radwanderer möchten wir eine neue Sektion Radsport im SV Biesenthal 90 e.V. eröffnen. Start soll im September 2009 sein. Also alle inte-

ressierten Radsportfans traut euch, um in der Gemeinschaft die Freude am Radsport zu genießen. Bitte melden bei: Thomas Jahn - 0172 / 306 34 20 oder Dietmar Groß 03337 / 3343

Übungsleiter/Betreuer Fußball

Für die Abteilung Fußball suchen wir noch engagierte Interessenten für die Tätigkeit als Übungsleiter oder Betreuer im Nachwuchsbereich. Wir bieten eine qualifizierte Ausbildung zum

Erwerb der Trainer-Lizenz. Bei Interesse bitte beim Jugendleiter Fußball Mario Muschwitz 0177 / 28 06 907 oder beim Vorsitzenden Dietmar Groß 03337 / 3343 melden.

Achtung Volleyballinteressierte!

Die Abteilung Volleyball des SV Biesenthal 90 e.V. braucht für ihre Donnerstagsmannschaft noch Verstärkung. Training ist jeden Donnerstag um 20:00 Uhr

in der Turnhalle Schützenstraße.

*Udo Becker
0177 / 154 65 37 oder
03337 / 41 903*

Vereinsnachrichten

Aufruf zum Mitmachen

Arbeitsgemeinschaften im Bürgerverein Rüdnitz

Hallo Kinder und Jugendliche aus Rüdnitz!

Der Bürgerverein Rüdnitz möchte für und mit euch mehr Abwechslung und gemeinsame Aktivitäten in Rüdnitz durchführen. Dazu wollen wir euer Interesse an einzelnen Arbeitsgemeinschaften / Kursen erfragen und auch schon erste Kurse ins Leben rufen.

Bisher gab es aus eurem Kreis folgende Anregungen:

Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe zentral und täglich PC Lehrgänge, auch speziell für Mädchen, Fotokurse, Basteln und Filzen, Töpfern, Kochen und Backen gemeinsam, Handwerkerarbeiten/Heimwerken, Schach und andere Spiele.

Bitte meldet euch schriftlich oder telefonisch oder per mail:

Anette Pilawski

Feldweg 47, 16321 Rüdnitz

Tel: 03338-757763

mail: anettepilawski@pidrei.net

Liebe Senioren und Erwachsene aus Rüdnitz

mit Zeit und / oder Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Der Bürgerverein Rüdnitz möch-

te für und mit Kindern und Jugendlichen mehr Abwechslung und gemeinsame Aktivitäten in Rüdnitz durchführen.

Dazu benötigen wir eine rege Mitwirkung von Ihnen, in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften / Kursen die Leitung zu übernehmen.

Bisher gab es aus dem Kreis der Kinder folgende Anregungen / Interessen:

Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe zentral und täglich, PC Lehrgänge, auch speziell für Mädchen, Fotokurse, Basteln und Filzen, Töpfern, Kochen und Backen gemeinsam, Handwerkerarbeiten/Heimwerken, Schach und andere Spiele.

Längerfristig gibt es auch den Wunsch der Kinder, eine Art Patenschaft für Haustiere zu übernehmen. Für diese Koordination wird ebenfalls jemand gesucht. Ein Informationsgespräch dazu gibt es auch beim Seniorencafé am 02.07.09 um 15:30 Uhr im RCC am Hans-Schiebel-Platz 3. Alle interessierten Erwachsenen melden sich bitte schriftlich oder telefonisch oder per mail:

Anette Pilawski,

Feldweg 47, 16321 Rüdnitz,

Tel: 03338-757763,

E-mail: anettepilawski@pidrei.net

Tempelfelde feiert

Sommersängerfest zum 120jährigen Bestehen

Am Samstag, dem 04. Juli 2009, ist es so weit; wir feiern unseren 120. Jahrestag. Wie in der vorigen Ausgabe angekündigt, geben wir hier einen Überblick zum Programmablauf:

14.00 Uhr Treffpunkt auf dem Sängerplatz in Tempelfeld, Sammeln und Aufstellen

14.30 Uhr Festumzug

15.00 Uhr Blaskonzert auf dem Sängerplatz

16.00 Uhr Auftritt der Chöre

17.00 Uhr Artistenprogramm der Europaschule Werneuchen

19.00 Uhr Preisvergabe an die Sieger beim Preisregeln und Preisschießen

20.00 Uhr Tanzveranstaltung

Für die Kinder beginnt das bunte Treiben auf der Spielwiese nach dem Festumzug. Dort gibt es um 16.00 Uhr auch eine Zaubershow. Der Eintritt ist für alle frei. Wir laden Sie recht herzlich ein und wünschen allen Teilnehmern viel Spaß.

Gesangsverein Harmonie Tempelfelde e.V.

Was für ein „Schützen“-Fest

Traditionelles Königsschießen am 5. und 6. Juni

Biesenthaler Schützen begingen das 17. Schützenfest am 05. und 06.06.2009. Am Freitag wurde beim traditionellen Königsschießen, wie immer mit der Armbrust, das neue Königshaus ausgeschossen. Bei Disco-Musik und einer Showeinlage wurde der Freitagabend im Festzelt auf dem Marktplatz gestaltet. Am Samstag war der eigentliche Höhepunkt mit der Eröffnung des Schützenfestes auf dem Marktplatz. Befreundete Vereine sowie eine Abordnung von Schützen aus Bruchhausen und unserer Freunde von LOK Nowy Tomysl waren zu Gast. Der Musikzug der Grafenstadt Hoya begleitete uns bis Sonntagmittag. Der Samstag wurde mit Platzkonzert und Bürgerschützen gestaltet. Am Abend

erfolgte die Königsproklamation, die mit Spannung erwartet wurde. Neuer Schützenkönig ist Andreas Jackert, Schützenkönigin wurde Marion Klose und Jugendkönigin Sarah Schöpke. Der Schützenball war mit der Beteiligung vieler Biesenthaler Bürger gelungen, der Auftritt der „Gebrüder Blattschuss“ trug dazu bei. Am Sonntag erfolgte das traditionelle Königsfrühstück erstmals im Festzelt. Der Musikzug der Grafenstadt Hoya weckte zumindest die Bewohner um den Marktplatz noch einmal mit ihren ganz typischen Klängen und gestaltete bis 12.00 Uhr ein Frühkonzert. Wir danken der Stadt Biesenthal und den Sponsoren für die Unterstützung des 17. Schützenfestes.

Bürgerforum-Treffen am 7.7.

Lokale Agenda 21 Biesenthal informiert

Wie immer bietet das Bürgerforum Raum zur Diskussion aktueller Themen der Lokalpolitik für alle, die an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung in Biesenthal interessiert sind. Wir freuen uns daher über Besucher/innen!

Im August fällt das Bürgerforum wegen der Sommerferien aus.

Im September findet das erste Bürgerforum nach den Ferien diesmal mit einem thematischen Vortrag und der Eröffnung einer Ausstellung im Kulturbahnhof Biesenthal statt. Kurz vor der Bundestagswahl wollen wir uns hier mit dem äußerst wichtigen Thema des Klimawandels befassen. Wir haben dazu einen fachkundigen Referenten von Greenpeace eingeladen. Patrick Löhr aus Berlin wird uns den aktuellen Stand über Ursachen und Folgen des Klimawandels erläutern und darlegen, welche Lösungswege möglich und nötig sind. Im Speziellen wird er dann darauf eingehen, warum die von der Stromindustrie als Klimaretter verkaufte Atomen-

ergie keinen Beitrag zur Lösung des Problems bieten kann. Er möchte damit auch hinweisen, auf die bundesweit Großdemonstration gegen Atomenergie „Mal richtig abschalten!“ am 5. September 2009 in Berlin (Näheres unter <http://www.anti-atom-treck.de>).

Der Vortrag steht in Zusammenhang mit einer neuen Ausstellung, die an diesem Abend in der Galerie des Kulturbahnhofs eröffnet wird. Es werden Plakate der Umweltorganisation Greenpeace aus den vergangenen Jahren gezeigt, von denen sich viele mit dem Thema der Atomenergie befassen.

Zur Eröffnung der Plakatausstellung „Greenpeace“ mit anschließendem Vortrag „Die Klimawende – ist die Atomkraft die Rettung?“ am Dienstag, dem 1. September 2009 um 19 Uhr (also eine Stunde früher als üblich) im Kulturbahnhof Biesenthal möchten wir Sie hier schon ganz herzlich einladen www.bahnhof-biesenthal.de

Josephine Löwenstein

Vereinsnachrichten

Orchideenwanderung im Biesenthaler Becken

NaturFreunde OG Hellmühle informiert

Am 06. Juni 2009 hatten die Biesenthaler Natur- und die Niederbarnimer Wanderfreunde zur gemeinsamen Orchideenwanderung mit Pflanzenbestimmung eingeladen. Startpunkt war der Biesenthaler

Marktplatz mit seiner markanten Eiche und Blick auf den historisch gewachsenen Stadtkern. Gerda Schmidt führte uns zu den Torfstichen, wo dank der jährlichen Mäharbeiten der Naturfreunde noch ein vielfältiges Vorkommen

der Knabenkräuter zu finden ist. Auch andere Wiesenblumen mit heilpflanzlicher Wirkung oder Hinweisen zur Speise- und Getränkeplangestaltung fanden unsere Aufmerksamkeit. Einen kulinarischen Ausklang der Wan-

derung gab es an der Uli-Schmidt-Hütte in Hellmühle. Organisierte Wanderungen dieser Art erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen.

Birgit Friedla



Gelungenes Familientreffen am Hellsee

NaturFreunde OG Hellmühle freuten sich über zahlreiche Besucher

Die NaturFreunde der Ortsgruppe Hellmühle hatten auch in diesem Jahr für den Himmelfahrtstag zu einem Familientreffen auf dem Rastplatz bei der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee eingeladen. Für viele Biesenthaler und Bürger aus der näheren Umgebung ist diese Veranstaltung nun schon zu einem festen Bestandteil ihrer Jahresplanung geworden.

Bei leicht bedecktem Himmel kamen zu der Wanderung vom Marktplatz durch das Biesenthaler Becken 26 Personen. Der Weg führte vorbei am Heideberg, durch die Schweinebuchenberge und über die beiden Brücken, die das Rüdritzer Fließ bzw. das Hellmühler Fließ überqueren. Unterwegs nahm die Wanderleiterin, Frau Schmidt, die Wanderer mehrmals zusammen, um auf Besonderheiten aufmerksam zu machen. Dazu gehörte auch der Hinweis auf das Vernässungsprojekt im Biesenthaler Becken, das bereits in mehreren Informationsveranstaltungen durch die Verwaltung des Naturparks Barnim vor-

gestellt wurde. Die auf Grund des Klimawandels sinkenden Grundwasserstände machen es im wasserarmen Barnim erforderlich, dass hier wieder Moorflächen gebildet werden. Dieser Prozess soll gesteuert verlaufen und kann somit 50 bis 100 Jahre dauern. Es bedeutet eine tiefgreifende Umgestaltung der Landschaft. Einige Anwohner der Biesenthaler Beckens sehen dieses Projekt skeptisch, weil sie Schäden an ihren Häusern und Grundstücken befürchten. Nach Ansicht der Vertreter des Naturparks soll die Realisierung dieses Projektes im Einklang mit den Grundstückseigentümern erfolgen und auch die vorhandenen Wanderwege sollen weiterhin nutzbar sein.

Einigkeit bestand bei den Wanderern darin, dass diese Landschaft, wie wir sie heute zu den verschiedenen Jahreszeiten erleben, einmalig ist. Wie wird es in ~ 60 Jahren hier aussehen? An der 2. Brücke teilte sich die Gruppe. Während ein Teil den kürzeren aber sehr romantischen Weg am Hellmühler Fließ entlang nahm, wählten die an-

deren Wanderer den anfangs etwas feuchten Weg, der dann am Wiesenrand verlief bis er zu einem durch die Tätigkeit der Biber entstandenen Überflutungsgebiet kam und dann zum Hellsee führte. Ob die Biber uns hier einen Vorgeschmack auf die zukünftige Landschaft geben wollen?

Als wir auf dem Rastplatz am Hellsee ankamen, herrschte dort schon ein emsiges Treiben. Es wurde gesungen und geschunkelt. Die Wanderer stärkten sich mit gegrilltem Fleisch und Würsten, Getränken sowie selbstgebackenem Kuchen und hatten dann auch die Möglichkeit anregende Gespräche zu führen. Auch für die Kinder war wieder gesorgt; Birgit Friedla (OG Biesenthal) hatte liebevoll ein Gemüsebüfett vorbereitet und lud die Kinder dazu ein, mit ihr aus Würstchen und verschiedenen Gemüsesorten einen Wurm „Nimmersatt“ zu basteln, den sie dann anschließend verspeisen konnten. Das war eine gute und gesunde Alternative zu den Bonbons, das fanden auch viele Erwachsene. Da immer mehr Besu-

cher kamen, mussten weitere Stühle und Bänke hingestellt werden. Es war ein ständiges Kommen und Gehen; ich schätze ein, dass etwa 10-mal so viele Besucher auf dem Festplatz waren wie an der Wanderung teilgenommen haben.

Ein kleiner Regenschauer am frühen Nachmittag beeinträchtigte die Stimmung nur wenig, erst als es gegen 15.00 Uhr anfang heftiger zu regnen, machten sich die meisten Besucher wieder auf den Heimweg.

Aus der großen Beteiligung, der guten Stimmung und den strahlenden Kinderaugen konnten wir schließen, dass es wieder eine gelungene Veranstaltung war, die von vielen ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt wurde. Ich möchte allen danken, die einen Anteil daran hatten. Bedanken möchte ich mich auch im Namen des Vereins bei allen Veranstaltungsteilnehmern, die für die Erhaltung und weitere Ausgestaltung der Uli-Schmidt-Hütte gespendet haben; es kamen 147 € zusammen.

Ingrid Klose

Vereinsnachrichten

Nachruf

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in der Herzen seiner Mitmenschen.“

(Albert Schweizer)

Voller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Sangesbruder

Fritz Sdunek

Sein Leben war so eng verbunden mit unserem Gesangsverein wie kaum ein anderes. Schon in jungen Jahren wurde er als aktives Mitglied aufgenommen und ist dem Verein stets treu geblieben. Als Vorstandsvorsitzender und als Stellvertreter hat er dem Verein große Dienste erwiesen.

Wir werden ihm und seinem Wirken stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder des Gesangsvereins Harmonie Tempelfelde e.V.

Veranstaltungen in Tuchen Mitteilungen des Vereins Fachwerkkirche

Sommer. Sonne, Ferien – das sind die Stichworte für die Monate Juli und August. Es ist die Zeit des Reisens, der Erholung und „Sommerpause“. Trotzdem werden hier viele Besucher aus nah und fern erwartet, um an einem besonderen Fest teilzunehmen. Für den Start in eine gemeinsame Zukunft haben sich viele junge Paare für unsere Kirche entschieden, was sehr erfreulich ist!

Vorschau auf das Jahresende

September:

Zu Beginn des Monats präsentiert SOPRIANO die romantische Liebesgeschichte des musikalischen Traumpaares Clara und Robert Schumann, eine geschickt kombinierte Verflechtung aus Konzert und Lesung. Zum Tag des offenen Denkmals lädt der Verein zum Turmaufstieg und der Ausstellung „Blütenzauber“ ein. Die Interessenten der Gesprächsrunde „Tuchener Begegnung“ treffen sich Ende des Monats. Auch als stiller Zuhörer ist jeder willkommen.

Oktober:

Ein literarisch-musikalisches

Kur-Programm, gewürzt mit Erfahrungen berühmter Kurpatienten, gestalten Antje und Martin Schneider mit Sabine Range.

November:

Eine Musical-Show mit beliebten Titeln erklingt Anfang des Monats.

Zum Monatsende treffen sich die Interessenten der Gesprächsrunde „Tuchener Begegnungen“.

Dezember:

Der 2. Advent ist wieder ein Tag für die Familie, denn es wird Weihnachtsschmuck gebastelt, der Baum geschmückt und ein spannendes A-cappella-Konzert „In dulci júbilo“ wollen wir Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltung erhalten Sie weiterhin im Biesenthaler Anzeiger oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite www.fachwerkkirche-tuchen.de.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V. wünscht allen eine schöne Sommerzeit mit erholsamen und erlebnisreichen Tagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V.

„WohnIdee“ wird gezeigt Information zur Messe BarnimBau Bernau

Die am 19. und 20. September stattfindende sechste BarnimBau Bernau wird in den Ausstellungsbereichen Bauen, Energie und Umwelt ein breit gefächertes Angebot präsentieren. Eine Sonderschau „WohnIdee“ erweitert das Angebot. Im SportForum, der bewährten Ausstellungshalle, werden mehr als 100 ausstellende Unternehmen erwartet.

Obwohl das deutsche Baugewerbe insgesamt für 2009 einen Umsatzrückgang von rund 2% erwartet, verweisen Fachleute dennoch darauf, dass die Talsohle der Wirtschaftskrise erreicht sein könnte und der Auftragseingang wieder zunimmt. Anlass optimistisch in die Zukunft zu blicken, bietet dabei die für den Nordosten Brandenburgs bedeutende Leistungsschau für das Baugewerbe und alle dazu gehörenden Wirtschaftsbereiche – die BarnimBau.

So sind im SportForum für diejenigen, die sich mit dem Bau der eigenen vier Wände beschäftigen, zahlreiche Varianten von Fertig- und Massivhäusern zu sehen. Dazu werden die entsprechenden Grundstücke und die Finanzierungsleistungen angeboten.

Ein zweiter Komplex sind Bauelemente, Geräte und Materialien für die Hausbesitzer der Region, die Renovierungs- oder Erweiterungsarbeiten planen. Fenster, Türen, Treppen oder auch Wintergärten und für draußen Carports, Zäune oder Tore – all das wird von zahlreichen Anbietern aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet zur Schau gestellt.

Herkömmliche und alternative Energiesysteme sowie Energieeffizienz bilden einen dritten wesentlichen Angebotsbereich. Im Mittelpunkt stehen hier das Heizen mit Holz, Solarthermie, Photovoltaikanlagen, die Nutzung von Erdwärme als Energieträger sowie die entsprechenden Finanzierungs- und

Fördermöglichkeiten.

Zur Messe präsent sind auch Ämter und Verwaltungen der Kommunen und des Landkreises sowie Unternehmen mit Beratungsleistungen für gewerbliche und private Vorhaben.

Die Fachhochschule Eberswalde, seit mehreren Jahren Partner der Messe, bereitet zum Thema Energieeffizienz und zu weiteren aktuellen Themen ein inhaltsreiches Programm für Besucher vor, an dem auch ausstellende Unternehmen mitwirken können.

Mit der Sonderschau „WohnIdee“ wird der Wunsch von Besuchern aufgegriffen, das Angebot um den Bereich Wohnen und Einrichten zu erweitern. Neben Küchen- und Badeinrichtungen werden hier auch Angebote für Wohn- und Schlafräume ihren Platz finden. Praktische und kreative Tipps sowie die Beratung zu gesundem Wohnen sind inbegriffen.

Besucher der BarnimBau sind Grundstücks-, Ein- oder Mehrfamilienhausbesitzer sowie Neubauinteressierte auf der Suche nach passenden Lösungen und Leistungen bzw. mit konkreten Modernisierungsvorhaben, aber zunehmend auch Fachbesucher aus der Region. Sie nutzen den Vorteil der zeit- und kostensparenden Informationsgewinnung sowie des direkten Vergleichs von Angeboten, der nirgends sonst als auf einer Messe in dieser kompakten Form möglich ist.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen sind im Internet unter www.BarnimBau.de oder beim Veranstalter messe · consult dankert in Panketal, Meraner Straße 31 zu erhalten. Telefon: 030 / 944177-94, Fax: -95, E-Mail: info@messe-consult.de, Internet: www.messe-consult.de

Wirtschaftsbündnis
Biesenthal-Barnim e.V.

Vereinsnachrichten

1. Internationales Feuerwehrtreffen

Die FIRE-SAFE Days 2009 finden vom 4. bis 6. September in Finowfurt statt

„Es wird das größte Feuerwehrtreffen seiner Art in Nord-Brandenburg werden!“ Das hat sich der Feuerwehrverein „Florian Schorfheide e. V. fest vorgenommen.

Erwartet werden Feuerwehren aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland.

Sie alle finden Platz auf dem weitläufigen Militärgelände des größten Luftfahrtmuseums der neuen Bundesländer, in Finowfurt – nahe Berlin.

In Kooperation mit dem Luftfahrtmuseum Finowfurt sowie dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg und unter der Schirmherrschaft des Innenministers des Landes plant man spektakuläre Vorführungen.

So findet man z.B. Feuerwehr-Training in einem Brandübungscontainer, Höhenrettungsübungen, Präsentationen des THW, die FIREFIGHTER CHALLENGE-Vorführung durch das Team TFA-Berlin (Toughest-Firefighter-Alive „Härtester Feuerwehrmann der Welt“) und vieles mehr.

Es beteiligen sich auch die Bundespolizei, die Landespolizei Brandenburg, die Barnimer-Verkehrswacht, der Kreisfeuerwehrverband Barnim und die Johanniter-Unfallhilfe sowie Hersteller und Vertreter des Brandschutzwesens und Jugendfeuerwehren.

Sie alle werden die Besucher über ihre vielfältigen Aufgaben informieren, zum Mitmachen

animieren und erlebnisreiche Tage bescheren.

Feuerwehrbegeisterte und Interessierte Besucher können feuerwehrgeschichtliche Exponate verschiedener Regionen ebenso bestaunen und erleben wie die Technik von heute.

Mit Unterstützung der Feuerwehr-Historik Wandlitz und privaten Sammlern wird eine historische Sammlung aus den letzten Jahrzehnten zu sehen sein und die Johanniter-Unfallhilfe gibt kleine Erste-Hilfekurse und zeigt was die Hundestaffel so kann.

Das allergrößte Highlight der FIRE-SAFE Days wird jedoch der Weltrekordversuch.

Es gilt den längsten Korso aus wasserführenden Löschfahrzeugen verschiedenster Epochen und Länder auf einem Rundkurs fahren zu lassen. Mindestens 160 Fahrzeuge sind nötig um das Ziel zu erreichen. Und allein die Gelegenheit so viele Feuerwehrfahrzeuge auf einem „Haufen“ zu sehen ist eine Reise nach Finowfurt wert. Also seien Sie dabei und holen Sie mit uns den Weltrekord!

Nachwuchs gesucht

Die Veranstaltung soll aber auch aufmerksam machen. Und zwar auf Nachwuchssorgen, die uns alle angehen! Die Freiwilligen Feuerwehren möchten die Öffentlichkeit dazu bringen wieder zu erkennen, dass es sich hier um

keine „normalen“ Vereine handelt, sondern um eine lebensnotwendige Selbsthilfeeinrichtung – von Bürgern für Bürger!

Geben Sie Ihren Kindern und Enkeln die Chance zu erfahren was es heißt Mitglied einer Jugendwehr zu sein, auch wenn Sie selbst nicht Angehörige(r) einer Freiwilligen Feuerwehr sind!

Spaß und Werte

Gutes tun, Sport, Verantwortung und Gemeinschaftssinn rücken heute immer mehr in den Hintergrund.

Bei der Feuerwehr geht es nicht ohne! So sind die Jugendwehren nicht nur unsere Retter von Morgen, sondern hier lernt der Nachwuchs ganz entscheidende Grundlagen für das ganze Leben.

Den richtigen Rahmen für die Nachwuchsförderung bietet das Jugend-Camp der FIRE-SAVE Days.

Hier wird zum Mitmachen und Spaß haben animiert, denn Vergnügen und Spaß stehen für alle Teilnehmer an diesen Tagen im Vordergrund. Bei Fachsimpeleien und gemeinschaftlichem Erleben sollen sich Verbindungen unter Kameraden und Feuerwehren ergeben und/oder vertieft werden.

Kurz und knapp: Es wird ein Fest von und für Feuerwehrfrauen und -männer, die ihr Hobby als Berufung sehen und andere dafür begeistern wollen.

Das Treffen soll Lust auf „**mehr Feuerwehr**“ machen und diese in das richtige Licht zurück rücken! Es soll mit alten Vorurteilen (Freiwillige Feuerwehr ist „Feierwehr“) aufgeräumt werden.

Also wer Lust & Laune hat, ein gutes Show-Programm erleben, die Feuerwehren unterstützen und kennen lernen möchte, der ist in Finowfurt herzlich willkommen. Dabei ist es egal, ob man einer Feuerwehr angehört oder nicht. Angehörige von Freiwilligen Feuerwehren bekommen jedoch freien Eintritt. Bitte nachweisen.

Gesucht werden noch Feuerwehrmusikkapellen oder -züge die uns unterstützen möchten und am Wettbewerb um das goldene Martinshorn teilnehmen. Auch wer Sammler (Original, Model oder Ärmelabzeichen) oder Händler ist oder mit anderen feuerwehrtypischen Darbietungen zum Gelingen des Festes beitragen möchte, sollte sich rechtzeitig melden!

Sagen Sie´s weiter – wir würden uns freuen!

Weitere Informationen unter www.Feuerwehrtreffen.info oder gern per Mail an info@Feuerwehrtreffen.info.

Florian Schorfheide e.V.
Templiner Str. 19 16247
Joachimsthal Tel 033361 99360

Florian Schorfheide e.V.

14. Altfriedländer Fischerfest

Vom 31. Juli bis 2. August

Altfriedland liegt zwischen dem Klostersee und dem Kietzer See, 70 km östlich von Berlin an der B 167 zwischen Seelow und Wriezen. Lange vor Gründung des Zisterzienserklosters war der Ort eine wendische Fischersiedlung. An diese Zeit erinnert unser traditionelles Dorffest, das jährlich von einigen tausend Gästen besucht wird. Wir laden auch Sie herzlich ein, in diesem Jahr dabei zu sein.

Programm

Freitag, 31. Juli, Eintritt 4 €, bis 14 Jahre frei

19.00 Uhr	Eröffnung des Festes auf der Festwiese am Klostersee
	Jagdhörner erklingen am Lagefeuer
19.30 - 02.00 Uhr	Diskoveranstaltung mit DJ Thomas
21.45 Uhr	Bootskorso
22.30 Uhr	Großfeuerwerk über dem Klostersee

Samstag, 01. August, Eintritt 5 €, bis 14 Jahre frei

11.00 Uhr	Zug der Fischer durch den Ort zum Klostersee angeführt vom Friedländer Wasserschulzen
	buntes Programm Fischerstiefelweitwerfen, Turnierangeln, Karpfenschätzen, Aal- Würfeln, Fischer- Quiz
	Fischspezialitäten der Fischerei Timm, ein bunter Markt, ein Handwerkermarkt, diverse Schausteller, Bastelstraße, Fischerstechen und Neptun am Klostersee, Turniertanzgruppe, Magic-Malini-Zaubershow, Gesangsduo Andrea und Wilfried Peetz
19.00 Uhr	Große Altfriedländer Fischerfete

Sonntag, 2. August, Eintritt frei

Frühschoppen und Platzkonzert mit den Oderbrucher Blasmusikern

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

Inselleuchten, Bürgerschießen und viele Feste

04.07.	Sängerfest 120. Jahrestag des Gesangsvereins	Sängerplatz Tempelfelde
04.07.	Königsproklamation und öffentliches Schießen für Bürger	Schützenhaus des Schützenvereins Ruhlsdorf
04.07.	AWO- Treffen	Festplatz Danewitz
10.07. -	Inselleuchten –	
11.07.	Festival auf der Kulturinsel Marienwerder	Leesenbrücker Schleuse
11.07.	Tag der offenen Tür – Information zum Kult	Kulti Biesenthal
11.07.	Neptunfest	Lamm's See OT Tuchen
18.07.	Live-Konzert „Truck Stop“	Strandbad Wukensee
31.07. -		
01.08. 10.00 Uhr	Kirchplatzfest	Kirchplatz Marienwerder

Galerie im Rathaus

Jahresprogramm liegt im Tourismusbüro aus

Es gibt für die Galerie im Rathaus Biesenthal ein neues Werbeschild. Das Jahresprogramm der Galerie im Rathaus Biesenthal liegt im Tourismusbüro aus.

„Kunst und Literatur“ in der Galerie im Rathaus Biesenthal

Einen interessanten Abend erleben am 15.05.09 die Gäste in



der Galerie im Rathaus Biesenthal. Isabel Garcia las aus Werken von Edgar Allan Poe. (amerikanischer Schriftsteller 1809-1848).

Im Hintergrund: Bilder der Ausstellung „Biesenthaler Ansichten um 1900“.

Nächster Termin: Kunst und Literatur: 4.9.2009, www.biesenthal.de.

Modenschau, Singen und Grillen

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Biesenthal

01.07.09	14:00 Uhr	Spielenachmittag
08.07.09	14:00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
15.07.09	14:00 Uhr	Modenschau und Verkauf der Fa. Ullrich aus Chemnitz
22.07.09	14:00 Uhr	Sommerspaß mit Grillen
29.07.09	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
Angebot an Tagesfahrten: (Allen Bürgern offen)		

<u>14.07.09</u>	Bundesgartenschau Schwerin, Fahrt, Eintritt, Mittagessen – Haustürservice	Preis: 40,00 €
<u>16.07.09</u>	Kloster Chorin, mit dem Motorschiff durchs Schiffshebewerk, Mittagessen	Preis: 45,00 €
<u>31.07.09</u>	Spreewald – Fahrt mit der Spreewaldbahn, Kahnfahrt, Mittagessen	

Buchungen entweder telef. bei Herrn Hanke, 03337- 41078 oder jeweils mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August- Bebelstr. 19. Bezahlungen bitte bis 2 Wochen vor der Fahrt ebenfalls zum vorgenannten Termin in der Begegnungsstätte.

Vorschau August:

<u>04.08.09</u>	Insel Usedom	Haustürservice	Preis: 25,00 €
<u>12.08.09</u>	Warnemünde	Haustürservice	Preis: 25,00 €
<u>25.08.09</u>	Landesgartenschau Oranienburg	Eintritt, Haustürservice	Preis: 32,00 €
<u>27.08.09</u>	Fahrt ins Blaue	Haustürservice	Preis: 20,00 €

Diese Fahrten sind ohne Verpflegung!

Drotleff

Beförderungen, Auszeichnungen zum 15. Amtsfest

Im Rahmen des 15. Amtsfest am 27.06.2009 in Tuchen-Klobbicke wurden die folgenden Kameradinnen und Kameraden befördert bzw. ausgezeichnet.

Auszeichnungen:

Medaille für Treue Dienste, Sonderstufe Gold (50 Jahre): Manfred Fieting (LG Danewitz), Joachim Wolf (LZ Biesenthal), Eberhard Leisten (LG Schönholz)

Medaille für Treue Dienst in Gold (40 Jahre):

Wolfgang Keller (LG Trampe)
Medaille für Treue Dienste in Silber (30 Jahre): Egbert Hübner (LG Danewitz)

Medaille für Treue Dienste in Bronze (20 Jahre): Norbert Meier (LG Schönholz), Heiko Schulz (LG Tempelfelde), Bodo Ebel (LG Grüntal), Günter Krüger (LG Grüntal), Sylvia Huwe (LZ Biesenthal), Ilse Teske (LZ Biesenthal)

Medaille für Treue Dienste in Kupfer (10 Jahre): Lutz Gaßmann (LZ Biesenthal), Tamo Lampe (LZ Biesenthal), Franziska Wunsch (LZ Biesenthal), Mike Pomreinke (LG Tempelfelde), Mirko Lieke (LG Danewitz), Angelika Hengst (LG Rüdnitz)

Beförderungen:

Zum Hauptlöschmeister:
Mirko Lieke (LG Danewitz)
Zur Löschmeisterin:
Anita Giese (LZ Biesenthal)
Zur Oberlöschmeisterin:
Sabine Liedel (LZ Biesenthal)
Zum Löschmeister:
Rainer Stempel, Manuel Hardt (beide LZ Biesenthal)

Veranstaltungen & Informationen

Einladung zum Neptunfest

Am Lamm's See in Tuchen-Klobbicke

Liebe Einwohner, sehr geehrte Gäste, wir laden Sie ganz herzlich zum diesjährigen Neptunfest, am Samstag, dem 11. Juli 2009, ab 14.00 Uhr auf den Festplatz am Lamm's See ein.

Wie in jedem Jahr wird an diesem Tag wieder sehr viel Unterhaltung für Alt und Jung geboten. Neben vielseitigen Angeboten für unsere Kinder und Jugendlichen werden an diesem Tag wieder „Neubürger“ vom Neptun und seiner Nixe einer Taufen unterzogen. Das Neptunfest wird in seiner Gestaltung von den Vereinen der Gemeinde unterstützt, so lädt der Verein Lamm's See zum Kinderangeln um einen Pokal und zu einer Regatta auf dem See ein. Der Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe wird wieder mit einer Kegelbahn präsent sein. Die Jäger von Klobbicke gestalten einen Schießwettbewerb und die Feuerwehr bietet Rundfahrten im

Feuerwehrauto an. Desweiteren wird ein Clown die Kinder unterhalten, derweil sie an einem Kletterbaum einen Preis gewinnen können. Mit guter Unterhaltung mit einer Diskothek, die am Abend zum Tanz einheizt und einer guten Versorgung über den ganzen Festtag wird ein guter Rahmen für dieses Dorffest geboten. Am Vorabend des Neptunfestes, am Freitag, dem 10. Juli 2009, 19.00 Uhr findet schon traditionsgemäß ein Lampion-, Fackelumzug statt. Für die Teilnehmer aus Tuchen ist der Treffpunkt am Feuerwehrhaus, für die Teilnehmer aus Klobbicke beginnt der Umzug an der Kirche. Auf dem Festplatz am Lamm's See trifft man sich dann zu einem gemütlichen Abend.

Liebe Einwohner, liebe Gäste, wir laden Sie ganz herzlich ein mit uns bei viel Spaß und Unterhaltung diesen Festtag zu begehen.

AG Neptunfest

Bibliothek Biesenthal

Ein Treffpunkt für Jung und Alt

Wer kommt zu uns in die Bibliothek? Ganze Schulklassen. Ich lade sie ein zu Lesungen oder zur Märchenwoche. Oder die Lehrerinnen möchten eine Einführung in die Medienwelt für die Schulkinder. Dabei erfahren sie, welche Medien es gibt und wie man sie nutzen kann. Auch Muttis oder Vatis mit ihren Kindern kommen hier her. Dann dürfen die Kleinen selbst bestimmen, was mit nach Hause kommt. Die Auswahl ist groß, manchmal müssen die Eltern regulierend eingreifen, weil der Appetit immer größer wird, je mehr die Kinder entdecken. Auch Rentner ergreifen gern die Gelegenheit, kräftig zuzulangen. Einige von ihnen haben klare Vorstellungen, was auf den Tisch kommt. Die einen bevorzugen Krimis, die anderen Biografien bekannter Persönlichkeiten. Und hin und wieder brauchen sie ein Kinderbuch für die Enkelchen. Na wie gut, dass alles griffbereit ist! Es gibt sogar Jugendliche, die noch lesen, man glaubt es kaum. Zuge-

geben: es sind nicht viele, aber sie sind noch nicht ausgestorben! Erwachsene mittleren Alters haben meist gut zu tun, gehen arbeiten, haben Kinder oder schon Enkel. Aber trotzdem darf es auch mal was aus der Bibliothek sein. Prima. Da haben wir etwas für Sie! Vielleicht was für den Weg zur Arbeit, ein Hörbuch am Morgen! Und wer zu Hause keinen PC hat oder kein Internet, der braucht nicht ganz darauf zu verzichten. Wir haben einen DSL-Anschluss, dazu einen superneuen, schnellen Drucker, der sogar Fotos drucken kann.

Jahresgebühr: Kinder bis 16 Jahre: 2,00 €; Erwachsene 7,00 €.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 12 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: 10 bis 17:00 Uhr

Telefonnummer: 451007.

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Veranstaltungen – Termine – Informationen

„Kunst im Quadrat“

Kontrastreiche, spannungsgeladene Ausstellung in der „Galerie im Rathaus“

Am Samstag, dem 13.6.2009 um 17.00 Uhr wurde die Ausstellung „Kunst im Quadrat“ in der Galerie im Rathaus Biesenthal feierlich eröffnet. Der Bürgermeister André Stahl begrüßte die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Janny Struzyk, begeisterte das Publikum mit ihren musikalischen Improvisationen auf der Tuba. Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung „Kunst im Quadrat“ bemerkte in ihren einführenden Worten: „..... ein Quadrat ist ein Viereck mit vier gleichlangen Seiten, vier rechten Winkeln und zwei gleichlangen Diagonalen. In unserem Fall schafft das Quadrat den Rahmen für eine Vielzahl von künstlerischen Techniken und 38 individuellen Handschriften. Die Vorgabe war 20 x 20 cm im Passepartout 30 x 30 cm.

Es ist ein Schritt des aufeinander Zugehens und Kennenlernens und ein Stück weit Öffentlichkeitsarbeit für Kunst im Landkreis Barnim.“ Die Ausstellung wurde nicht juriert. Themen und Techniken waren frei wählbar. Es bezog sich jedoch auf Arbeiten mit und auf Papier. Beifall bekam Isabel Garcia, die die Laudatio des verhinderten Kunstwissenschaftlers Herbert Schirmer vortrug. Zitat H. Schirmer:



„Das bildnerische Gefüge reicht vom flüchtigen Zeichen über stille Naturlyrik zu Varianten von phantastischer, erträumter und verspielter Realität, wobei innere Landschaften ebenso vertreten sind wie die meditative Verarbeitung äußerer Eindrücke zu entsprechenden bildnerischen Konstruktionen, die Zeichenhaftes einschließen. Häufig wird der technischen Perfektion und der bis letzte Detail vorbestimmten Daseinsform unseres Zeitalters ein handwerklich-improvisatorisches Prinzip entgegenge-

stellt, das mit einer gekonnten Unvollkommenheit gegen jene Perfektionswelt zu Felde zieht. Freilich kommt das Unterfangen nicht ohne Kontraste aus, die der Ausstellung die notwendige Spannung verleihen, weil die Bilder miteinander in einen Dialog treten.“

Im Anschluss gab es interessante Gespräche – Gedankenaustausch über Kunst und Kultur, Anfragen zu den Kunstwerken u. v.m. Die Galerie im Rathaus ist ein neuer Treffpunkt in der Stadt Biesenthal und ein interessanter

Standort für den sich entwickelnden Kulturtourismus.

Ausstellungszeitraum: 16.6. bis 13.9.2009. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Tourismusbüro Naturpark Barnim geöffnet. Anmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten sind telefonisch über das Tourismusbüro: 03337-490718 bzw. Infopunkt Kunst: 033396-87288 zu erfragen. Weitere Veranstaltungen siehe: www.biesenthal.de

Ausstellende Künstlerinnen und Künstler:

Anke Am Berg, Holger Barthel, Hildur-M. Bernitz, Charlotte Bieligk, Günter Blendinger, Stefanie Blueaquin, Andreas Bogdain, Hannelore Born, Otger Bultmann, Lothar Gericke, Godiva von Freienthal, Annelie Grund, Wilfried Habrich, Christine Hielscher, Reinhard Jacob, Wolf Kahlen, Ekkehard Koch, Gabriele Koch, Mathilde Melois, Bernd Micka, Lukas Mikeska, Emerita Pansowova, Ute Postler, Michael H. Rohde, Rose-Marie Schack, Otto Schack, Antje Scharfe, Annett Schauß, Friedrich Schötschel, Margit Schötschel, Rose Schulze, Gudrun Sailer, Annette Selle, Klaus Storde, Hannelore Teutsch, Burghard Vierus, Sabine Voerster, Gerhard Wienckowski.



Kirchliche Nachrichten

Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe...

des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V.

Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen.

Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige.

Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36.

1. + 15. + 29. Juli jeweils um 19.00 Uhr

(Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

Berlin ist eine Reise wert

Aber warum? Sie werden auf diese Frage gewiss viele Antworten bekommen – aber sicherlich nicht die: Gott kommt auch!

So haben Christen kürzlich zu einem großen Straßenfest eingeladen. Eine Reise nach Berlin hat einen zusätzlichen Anreiz bekommen: Gott kommt auch!

„Ich bin ihm noch nie in Berlin begegnet“ – werden Sie vielleicht sagen. „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“, so sagt Jesus in der Bibel. Und in Berlin gibt es nicht nur Hektik und Gewalt! Wer genau hinschaut, stellt viel Zuwendung zu den Menschen fest: Nächstenliebe genannt. Gottes Liebes zu den Menschen kommt darin zum Ausdruck. Menschen lassen zu, dass Gott ankommen kann.

Ich kann hier, in Biesenthal, oft diese Erfahrungen machen: Zuwendung von Menschen anderen gegenüber – auch mir. Dafür können wir dankbar sein, aber wir sollten auch nachdenklich werden.

Vielleicht nehmen wir dann wahr: Gott kommt auch!

*Diese Erfahrung wünscht Ihnen
Horst Pietralla, Pfarrer*

Veranstaltungen der Kirchengemeinden Gottesdienste, Benefizkonzert und Ausflug

Biesenthal

05.07.2009	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
12.07.2009	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
19.07.2009	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
26.07.2009	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus

!!! ACHTUNG !!!

Gottesdienstbesucher in Biesenthal

Seit dem Osterfest werden die Arbeiten zur Sanierung unserer Kirche fortgesetzt. Deshalb können die Gottesdienste dort nicht stattfinden. Achten Sie bitte auf unsere Gottesdienstorte, in der Regel im Gemeindehaus in der Schulstraße, dankenswerter Weise an den Feiertagen auch in der katholischen Kirche.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, 6. September 2009 feiern die evangelischen Kirchengemeinden Biesenthal, Danewitz und Rüditz das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Wer wurde 1949 bzw. 1959 konfirmiert und möchte mitfeiern? Herzliche Einladung! Nähere Informationen gibt es im Evang. Pfarramt unter der Tel.Nr. 03337/3337!

Konfirmation in Biesenthal



v.l.n.r. Pfr. Brust, Tobias Klopp, Friederike Reiter, Philipp Müller, Leo Karpinski, Vikarin Hamsch

Am Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2009 wurden in Biesenthal wieder 5 Konfirmanden beglückwünscht. Die Konfirmation konnten wir dankeswerter Weise in der katholischen Kirche feiern, da die evang. Kirche ja z. Z. wieder eine Baustelle ist.

Pfr. Brust

Benefizkonzert in der Dorfkirche Lanke

Samstag, 4. Juli 2009, 15 Uhr

Es singen der Gemischte Chor „Jubilate“ aus Klosterfelde und der Frauenchor Lanke! Herzliche Einladung!

Die erbetenen Spenden sind für den Erhalt der Kirche bestimmt!

Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche – (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

Gemeinschaftsstunde

(Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr

5. Juli; 12. Juli; 19. Juli - 15.00 -18.00 Uhr Hoffest; 26. Juli

Kirchliche Nachrichten

Lieder und heitere Musik zum Sommer Brandenburger Dorfkirchensommer 2009 in Grüntal (Barnim)

Sonntag, 5. Juli, 16.00 Uhr: Vokal- und Instrumentalmusik, Lieder und heitere Musik zum Sommer für Orgel & Klarinette, Leitung: Siegfried Ruch (Eberswalde)

Sonntag, 16. August, 16.00 Uhr: Orgelwerke von J.S. Bach, D. Scarlatti, u.a., Dieter Glös (Angermünde)
Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für den Unterhalt der Klaunigk-Orgel bestimmt.

Melchow

05.07.2009	10.15 Uhr	Gottesdienst
12.07.2009	09.00 Uhr	Gottesdienst

Marienwerder

12.07.2009	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dellbrück)
26.07.2009	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. I.R. Bartsch)
01.08.2009	13.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. I.R. Bartsch) Kirchplatzfest

Ruhlsdorf

12.07.2009	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
26.07.2009	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. I.R. Bartsch)
02.08.2009	10.45 Uhr	Lesegottesdienst (Frau Trellert)

Sophienstädt

05.07.2009	11.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
------------	-----------	------------------------------

Evangelische Kirchengemeinde lädt ein Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe: in der Kirche Marienwerder
Frauenkreis: in der Kirche Marienwerder

wieder im September
wieder im September

Christenlehre: in der Kirche Marienwerder
montags, 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr

1. - 6. Klasse

Christenlehre in Ruhlsdorf
mittwochs, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

1. - 6. Klasse

Konfirmandenunterricht in der Kirche Marienwerder
donnerstags 17.00 Uhr

Bläserchor im Pfarrhaus Ruhlsdorf
Bürozeiten

donnerstags 19.30 Uhr
dienstags 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Pfarrer Rudolf Delbrück, Schlossstraße 9, 16244 Schorfheide, Tel. 033393 34, Fax 033393 66239
Pfr.delbrueck@kigrs.de, www.kirche-gross-schoenebeck.de

Bläsermusik der Spitzenklasse

International – professionell – vielseitig. So könnte man das Bläserensemble „eurobrass“ beschreiben, das am Dienstag, dem 28. Juli 2009 um 19 Uhr in der St. Marienkirche zu hören sein wird. Hier erleben Sie Blechbläsermusik auf höchstem Niveau, mit viel Liebe zum Detail und mitreißender Spielfreude; mit Stücken verschiedenster Stile und Epochen. Die Vielfalt des Lebens und der Reichtum von Gottes Schöpfung spiegeln sich darin wieder. Freuen Sie sich auf bekannte und verborgene Schätze aus Klassik, Choral, Pop, Jazz, Musical und Gospel. Das 12-köpfige Profi-Ensemble „eurobrass“ besteht seit 1978. Es steht unter der Leitung von Angie Hunter, Euphonium und Posaune, und Dr. Chris Woods, Bassposaune. Die weiteren Mitglieder kommen aus den USA und Deutschland. Neben verschiedenen Arten von Trompeten und Posaunen erklingen auch Waldhorn, Euphonium und Tuba. Weitere Infos 03337/450378 oder www.eurobrass.de



Rüdnitz

12.07.2009
14.00 Uhr
Taufgottesdienst in der Kirche

Danewitz

04.07.2009
10.00 Uhr
Bikergottesdienst in der Kirche
26.07.2009
09.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche

Grüntal

04.07.2009
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
12.07.2009
10.15 Uhr
Gottesdienst

Katholische Kirche in Biesenthal Gottesdienste im Juli

02.07.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hochamt
03.07.	Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
05.07.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
09.07.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
10.07.	Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
12.07.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt mit Fahrzeugsegnung
16.07.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
17.07.	Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
19.07.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
23.07.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
24.07.	Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe/ Anbetung
26.07.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
30.07.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
31.07.	Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe/ Anbetung

Die Kinder- und Jugendseite

Wieder viel los in den Jugend- und Freizeitzentren

Veranstaltungen, Termine und Informationen

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Di: 15.00 bis 21.00 Uhr
Mi: 15.00 bis 21.00 Uhr
Do: 15.00 bis 21.00 Uhr
Fr: 16.00 bis 22.00 Uhr
Sa: 16.00 bis 22.00 Uhr

- Schlagzeug (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Nutzung des Bandraumes mit Anlage Di.- Sa. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 16 Jahre) Di.- Fr. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr, ab 4,-€ pro Monat

- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe Termin nach Vereinbarung
- kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch bei Anke, Matthias, Maxi oder Katie an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Anke Zimmermann
Matthias Krüger
FSJ: Katharina Müller

Amtsjugendpflegerin:

Renate Schwieger Tel.:03337/450119 Fax.: 03337/450118

Anschrift

Bahnhofstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770
Fax: 03337/450118

Termine im Sommer

11.07.09

Tag der offenen Tür

22.07.09

Hip Hop Mobil – es werden drei verschiedene Workshops angeboten: Beat, Rap, Tanz

Weitere Informationen dazu im Kulti-Büro, Anmeldung bis zum 18.07.09 im Kulti

24.07.09

Technoparty

29.08.09

Open Air Nachwuchsbandfestival **Rockende Eiche**

Ferienangebote im „Kulti“

In der Woche vom 20. – 24. Juli bietet der Kulti für alle daheimgebliebenen Hortkinder und natürlich auch für alle anderen, eine Woche Spiel und Spaß im Kulti an.

Der Zoo Eberswalde ist Ziel eines Ausfluges, ebenso das Kino in Eberswalde, es gibt einen Sporttag mit Beachvolleyball, einen Tag im FEZ Berlin und einen Bastel-Kreativtag.

Anmeldungen bei Renate Schwieger und Anke Zimmermann, Tel: 03337 41770

Zivi- Abschlussparty am 29.05.09

Am 29. Mai brach der letzte Arbeitstag für unseren Zivildienstleistenden Maximilian Schwarze im Kulti an. Neun Monate lang begleitete er uns als Zivildienstleistender und bereicherte mit

seinen Ideen und Taten das Kulti-Team. Um ihn gebührend verabschieden zu können veranstaltete der Kulti eine Abschiedsparty, zu dem die DJ-Sets „Mad- UK“, „Schulmädchenreport“ und „Maggio & das Ohr“ für Musik sorgten. Wir wünschen Maximilian für seine Zukunft alles Gute und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Sommerschließzeit

Der Kulti ist auch in diesem Sommer wieder für vierzehn Tage geschlossen. Die Schließzeit ist vom **27.07.09 bis 08.08.09**. Wir freuen uns darauf euch ab 11.08.09 wieder bei uns zu begrüßen.

Kinder und Jugendhaus „CREATIMUS“ Rüdnitz

Dorfstraße 1
16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Ferienspiele

Das Kinder- und Jugendhaus „CREATIMUS“ bietet auch in diesem Sommer Ferienspiele an. Vom 20. bis 24. Juli gibt es von 14.00 bis 18.00 Uhr offene Angebote: es wird gespielt, Sport getrieben, kreativ gestaltet und vieles mehr.

Vom 27. – 31. Juli gibt es jeden Tag wechselnde Angebote. Geplant sind: ein Tag in der Kindercity Berlin, ein Kreativtag, ein Sporttag, ein Kinotag und ein Lesetag.

In der Woche vom 24. – 28. August kommt das Hip Hop Mobil, der Zoo in Eberswalde wird besucht, außerdem gibt es einen

Sporttag, einen Lesetag und einen Kreativtag.

Anmeldungen bei Renate Schwieger, Tel. 0151 17412149 oder Petra Richter, Tel: 0177 7993740

Jugendclub „Exit“ Melchow

im Bürgerhaus Ansprechpartner:

Toni Merten
Dienstag – Freitag,
16:00 – 21:00 Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Seit dem 1. Mai 2009 leiten den Jugendclub in Melchow drei Jugendgruppenleiter.

Benjamin Jonas, Daniel Freier und Christopher Gnorski haben im letzten Jahr ihren Jugendgruppenleiterschein bekommen, haben bei den Johannitern den erweiterten Erste Hilfe Kurs absolviert und sind nun dabei frischen Wind in den Club zu bringen.

Die Außenanlage des Geländes soll komplettiert werden, daher würden sich die Drei über tatkräftige Unterstützung freuen. Auf der fertig gestellten Beachvolleyballanlage können an heißen Sommertagen Turniere ausgetragen werden, es fehlen nur noch Mannschaften und Spieler.

Also, wer Lust und Laune hat, melde sich im Jugendclub Melchow.

Die Kinder- und Jugendseite

Müll umweltfreundlich entsorgt Grundschule „Am Pfefferberg“ sortiert

Dass es der Grundschule „Am Pfefferberg“ mit dieser Thematik ernst ist, sieht man bereits im aktuellen Barnimer-Abfallkalender. Schüler beteiligten sich mit Beiträgen zum Thema: „Abfallarmer Barnim“ und sind mehrfach in diesem präsent.

Nun lag es natürlich nahe, auch bei uns an der Schule dies in die Tat umzusetzen. Ziel ist es, unseren anfallenden Müll umweltfreundlich zu sortieren, aber auch daran zu arbeiten, wie kann ich generell Müll vermeiden.

Jede Klasse führte, mit Unterstützung von Frau Brucker, Projektstunden zur richtigen Mülltrennung durch. Schnell stellten wir fest, dass wir noch nicht auf allen Gebieten fit waren.

In Zukunft werden in allen Räumen der Grundschule mehrere Möglichkeiten der richtigen

Müllsortierung aufgestellt (Papier, gelber Punkt, Restmüll). Hinweisschilder helfen beim Sortieren.

Große Unterstützung bei der Umsetzung erhielten wir von der Kreisverwaltung Barnim. An dieser Stelle recht herzlichen Dank.

Das Amt Biesenthal stellte uns umgehend entsprechende Container zur Verfügung, dafür ebenfalls Danke. Vielleicht können die Schüler auch mal einen Beitrag für das Amt leisten, die Kosten der Müllentsorgung zu senken.

Alle Schüler und Lehrer der Grundschule „Am Pfefferberg“ hoffen nun, einen großen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten. Sie wird es uns danken.

*Im Namen der Arbeitsgruppe
Umwelt
C. Elgert (Schulleiterin)*

Grundschule Marienwerder informiert „Schiff AHOI“ – Piraten auf Enterafahrt

An der Grundschule Marienwerder wurde am 05. Juni 2009 die Piratenflagge gehisst. Anlässlich des „Internationalen Kindertages“ und des 10. jährigen Bestehens des Spielschiffes wurden mit einer Flaschenpost die Kinder der Grundschule und ihres Fördervereins sowie der KITA „Mäusestübchen“ gemeinsam mit den Vorschulkindern aus der KITA „Spatzennest“ aus Ruhlsdorf und der KITA „Eichhörnchen“ aus Zerpenschleuse zu einem Piratenfest eingeladen. In die Vorbereitung wurde viel Mühe investiert. Erzieher, Eltern und Lehrer steuerten viele Ideen zum Gelingen des Festes bei.

Entlang einer Bastelstraße konnte man alles herstellen, was einen Piraten so ausmacht – Tücher, T-Shirts, Stirnbänder, Hüte, Schwerter aus Pappe. Mit Tattoo und Schminke wurde den kleinen Piraten der letzte Schliff gegeben. Für das erfolgreiche Entern eines Schiffes sorgten die Männer von der Feuerwehr, die Kletterhilfe leisteten. Kräfte konnten bei Piratenspielen und -wettkämpfen



auf der Sportfläche hinter dem Schulgebäude gemessen werden. Ein Stelzenmann, eine Negerkusswurfmaschine sowie Zuckerwatte und Popcorn sorgten für Spaß und süßen Genuss. Einen besonderen Höhepunkt bildete das Vorlesen von Piratengeschichten in der Schulbibliothek. Vorleser waren die Ortsvorsteher von Marienwerder, Herr Jur, und Zerpenschleuse, Frau Ziebarth. Den Kindern hat dies großen Spaß bereitet.

Spannung brachte auch die Schatzsuche, die für Turbulenzen in mancher altersgemischten

Gruppe sorgte, da man einen falschen Weg einschlug oder zu gut vergrabene Schätze nicht fand. Jede Gruppe fertigte sich vor ihrer Suche einen „Seeräuber-Button“ an.

Doch was ist ein Piratenleben ohne Piratenschmaus. Francis Drake hätte bestimmt Gold für diese Speise gegeben. Drei Seniorinnen der „Volkssolidarität“ haben die Piratenkinder mit Würsten, Brötchen, Melone und Fassbrause versorgt. Zum Nachhause gab's giftige Seeschlangen, blaue Delfine und regenbogenfarbene Muscheln. Am Ende des Fes-

tes wurde auf einem von den Kindern gestalteten Boot die Piratenflagge gehisst. Es steht auf dem Schulhof als Erinnerung an einen schönen und erlebnisreichen Tag. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Helfern, Sponsoren und Akteuren ohne die dieser Tag nicht gelungen wäre.

Wir bedanken uns besonders beim Amt Biesenthal für die schnelle Reparatur des Spielschiffes, bei der Volkssolidarität, dem Bürgermeister der Gemeinde Marienwerder und den Ortsvorstehern von Marienwerder und Zerpenschleuse, den Wirten der „Klönstube“ und des „Goldenen Ankers“, dem Getränkevertrieb von B. Peckel aus Ladeburg, der Feuerwehr, Frau Düring und den MAE-Kräften, den mit helfenden Eltern, besonders Familie Friedel für die Herstellung und Gestaltung des Bootes, den Erzieher, Lehrern, dem Förderverein der Schule unter Leitung von Carolin Bunke – Herzlichen Dank!

B. Melzer (Schulleiterin)

Die Kinder- und Jugendseite

„Die schöne Woche 2009“

Grundschule Grüntal freute sich über Ausflüge, Sport, Feste – und über Gäste



In jedem Jahr gibt es bei uns „Die schöne Woche“. 2009 begann sie mit dem 1. Juni: Pfingstmontag. Der Montag war ein Frei-Tag. Sehr schön. Am 2. Juni ging es für viele Klassen auf Wanderschaft. Die 6a wanderte zum Beispiel nach Tempelfelde und besuchte dort die Milchviehanlage Tempelfelde. Der Chef Jan vermittelte uns allerhand Wissenswertes rund um die Milchproduktion einschließlich der ökonomischen Zusammenhänge (Milchpreis). Schön und Danke dafür...

Am Mittwoch hieß es für die Schüler und Eltern und Lehrer unserer Schule „Sport frei“. Auf dem Sportplatz Lobetal fand das Integrationssportfest statt. In 24 Teams galt das Motto „Gemeinsam – mit und ohne Handicap – Sport treiben“. Vielen Vorbereitern und Helfern (Grundschule Grüntal – Herr Behrend, SV Rüdnitz-Lobetal, Bildungszentrum Lobetal, Hoffnungs-

taler Anstalten und die Ungenannten) haben wir DankeSCHÖN zu sagen.

Am Donnerstag bereiteten am Vormittag die Schüler der großen Jahrgangsstufen das Kinderfest, das traditionell den Abschluss unserer schönen Woche bildet, vor. Die kleineren Schüler nutzten den Schwung vom Vortag und blieben aktiv mit dem Sportfuchs „Barnike“ (Kreissportbund Barnim und Carl von Breydin). Etwa 30 Schüler der vierten und fünften Klassen durften in Rüdersdorf unsere Gäste (36 Schüler, drei Lehrerinnen und Direktor Marek Polzyn) aus der Partnerschule in Nowy Tomysl empfangen. Gemeinsam ging es im Museumspark Rüdersdorf auf Entdeckungstour. Anschließend ging es gemeinsam zur Grundschule. Hier waren nun die Vorbereitungen abgeschlossen, die drei Klassenräume für die Gäste zur Übernachtung vorbereitet und der Kaffeetisch gedeckt.

Nach einer kleinen Erholungspause trafen sich die Jungen unserer Schule (in vier Mannschaften) und die Jungen aus N.T. (zwei Mannschaften) zum Fußball- und die Mädchen in gleicher Mannschaftszahl zum Kastenballturnier. Beim Fußball siegte eine Gastmannschaft, beim Kastenball (Variante des Völkerball) eine Gastgebermannschaft. Der Abend klang mit einer Diskothek und Gesprächen aus... Extraschön!

Und Höhepunkt der Woche: Unser Kinderfestfreitag. Er begann in der Kirche Grüntal. Herr Städtler begrüßte die knapp 270 Schüler auf Deutsch und Polnisch und stellte seine Kirche kurz vor. Herr Bogdan Paszta, unser Dolmetscher, leistete wieder ganze Arbeit. Im Anschluss ließ Frau Fleming die Orgel erklingen. Im Wechsel sangen wir deutsche und polnische Volkslieder. Nun ging es in die Turnhalle der Schule und wir lie-

ßen uns von Peter Riedel, Zauberer aus Schwedt, bezaubern.

Um 10.00 Uhr startete das bunte Markttreiben: die Feuerwehr aus Grüntal, Revierpolizist Hummel mit seinem Einsatzfahrzeug, der Reit- und Fahrverein aus Rüdnitz, die Hüpfburg der Sparkasse, der Förderverein der Schule mit Schminke-, Zuckerwatte- und Waffelstand, Musik und Tattoostand des Kultibiesenthal und die Lehrer der Schule unterbreiteten Angebote zum Mitmachen, Genießen und Lernen. Seid bitte nicht böse, absichtlich haben wir in dieser Aufzählung keinen vergessen... Um 13.30 Uhr hieß es Abschied nehmen von unseren Gästen aus Nowy Tomysl und die schöne Woche klang mit kräftigem Hinterherwinken aus. Piekny, schön.

Mehr gefällig?

www.grundschulegruental.de



Die Kinder- und Jugendseite

Zahlreiche Medaillen für Biesenthaler Leichtathleten

Verdienter Lohn für junge Sportler bei verregener Kreismeisterschaft

Bereits zum dritten Mal starteten Schüler unserer Grundschule bei der (traditionell verregneten) Kreismeisterschaft im Eberswalder Fritz-Lesch-Stadion. Am 16. Mai trafen sich 9 Kinder aus unseren drei Trainingsgruppen um mit anderen Sportlern aus dem Barnim ihre Kräfte zu messen. Und sie waren unglaublich erfolgreich: 6 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und 7

bronzene trugen die Kinder nach Hause! Besonders häufig wurden Niels Köpke, Sebastian Gust, Elisabeth Postier und Denise Braun auf dem Siegerpodest gesehen. Die beiden Mädchen trainieren allerdings bei Motor Eberswalde und starten auch für ihren Verein. Valentine Mewis verdiente sich im Ballwurf mit sehr guten 29 Metern ihre Goldmedaille.

Besonders erwähnenswert ist hier die Leistung von Clemens Handau, der auf der 1000-Meter-Distanz lange überlegen führte, dann aber 100 Meter vor dem Ziel von einem Konkurrenten überholt wurde.

Aus der Biesenthaler Grundschule starteten Niels Köpke aus der 1. Klasse, Clemens Handau und Sebastian Gust aus Klasse 2, Elisabeth Postier aus der dritten

Klasse, Valentine Mewis, Tom Koeppen, Marius Thieke aus der vierten Klassenstufe und Pauline Schulz sowie Denise Braun aus Klasse 5.

Besonders bedanken wir uns bei dem Förderverein der Grundschule „Am Pfefferberg“, der uns die Startkosten zur Verfügung gestellt hat.

Carmen Kluge-Postier

KiTa „Mäusestübchen“ lud zum Elterncafé

Musikalisches „Traumzimmer“ soll ab Juli entstehen

Um dem Brandenburgischen Bildungsgesetz gerecht zu werden, setzen sich die Erzieher intensiv mit neuen Ideen und Vorschlägen zur Umsetzung der Bildungsbereiche auseinander. Derzeit wird im „Mäusestübchen“ an einem Raumkonzept gearbeitet, das die Umgestaltung der einzelnen Räume beinhaltet.

Dabei ist es den Erziehern besonders wichtig, in den Vorbereitungen und bei der Durchführung auch die Eltern mit einzu beziehen.

Deshalb lud die KiTa interessierte Eltern am Freitag, dem 12. Juni zu einem Elterncafé ein, um gemeinsam Ideen zur Gestaltung des Traumzimmers zu sammeln.

Der Bildungsbereich „Musik“ soll in Zukunft diesen Raum bestimmen. Bei gemütlichem Beisammensein kamen aus den Reihen der Eltern viele gute Anregungen, die festgehalten wurden und für deren Umsetzung sich alle gemeinsam einsetzen wollen.

Der Startschuss dazu soll Anfang Juli fallen und das Erzieher team

wünscht sich, dass viele Eltern bereit sind, ihre Hilfe und Unterstützung anzubieten, um dem Ziel gemeinsam ein Stück näher zu kommen.

Wir freuen uns auf ein gutes Gelingen!

Das Erzieher team aus dem „Mäusestübchen“

Projekt der Kita „Zu den sieben Bergen“

Walderkundungstour und Einsatz auf dem Melchhof waren Höhepunkte

Am 13.05.2009 erkundeten wir mit unserem Förster den Wald. Bewaffnet mit Lupe und Schaugläsern konnten wir so manches Interessante entdecken. Nachdem wir unsere vielen Eindrücke verarbeitet hatten und fasziniert von den Bewohnern des Waldes waren, sammelten wir in der Bibliothek in Eberswalde viele Informationen zum Thema Schnecken. Ausgerüstet mit viel Wissen richteten wir in der Kita ein Terrarium mit Weinbergschnecken ein und können sie nun täglich beobachten.

Danach führte uns unsere Reise auf den Melchhof und es wurde uns ermöglicht ein Gemüsebeet anzulegen. Nun hoffen wir auf eine ertragreiche Ernte und möchten uns auf diesem Wege bei Familie Alberts/ Sprenker vom Melchhof und bei unserem Förster, Herrn Winterfeld, für die erlebnisreichen Ausflüge bedanken.



Heimatgeschichtlicher Beitrag

Alten- und Pflegeheime in Biesenthal

Am Lebensabend umsorgt – vom Feierabendheim, Haus I bis zum modernen Seniorenheim

Ursprünglich planten die Stadtväter schon im Jahre 1883 im ersten städtischen Krankenhaus (Breite Straße 23) ein Altenheim einzurichten. Dieses sollte auch aufgestockt werden. Bei der Überprüfung der Bausubstanz stellte die Baudeputation jedoch fest, dass ein Aus- und Umbau zu einem Altersheim nicht möglich ist. Somit wurde das Haus zum „Armenhaus“ für die ärmsten Menschen der Stadt umgebaut.

Im Verwaltungsarchiv des Amtes Biesenthal-Barnim gibt es eine Akte über die Erbauung eines Altenheimes in Biesenthal von 1906 - 1913, beginnende mit folgendem Wortprotokoll des Herrn Bürgermeister Steller aus dem Jahr 1906:

„Seine Absicht geht dahin, den städtischen Körperschaften vorzuschlagen, den Grundstock zur Erbauung eines Altenheimes (Bürgerhospitals) aus Anlass des Jubiläums seiner Majestät durch alljährliche Zuwendung von 500-1000 Mark aus den jedermaligen Überschüssen des betreffenden Rechnungsjahres und erstmalig durch Bewilligung von 1000 Mark aus dem rechnermäßig verbleibenden Bestande der Kämmereikasse aus dem Etatjahr 1905/06 zu legen.“

Die Abgeordneten der Stadt stimmten diesem Vorschlag zu und bewilligten sogar 2.000 Mark als Grundstock. Am 01.08.1906 gab es aus den Kassenüberschüssen des Vorjahres 324 Mark als Startkapital für den Bau des Altersheimes.

Auf dieses Konto sind auch laufend aktenkundige Gelder eingegangen und die Stadtväter haben die Bewohner der Stadt aufgerufen für das Vorhaben zu spenden. In seiner Konferenz vom 05.12.1912 ruft der Deutsche Städtetag alle städtischen Verwaltungen auf zu Ehren seiner Majestät, des Kaisers, ein gemeinnütziges Werk nach dem Kaiser zu benennen oder auf eine andere Art das Andenken an das Regierungsjubiläum des Kaisers dauernd in der Stadt zu erin-



Schwester Ella mit ihren Schützlingen im Altersheim in der Ruhlsdorfer Straße. Neben ihr Frau Hitgen, Witwe des langjährigen Stadtgärtners der Stadt Biesenthal. Sie feierte ihren 97. Geburtstag ca. 1957.

nern, worauf Bürgermeister Steller am 05.04.1913 antwortet: „Zum Schreiben und Aufruf des „Städtetages“ teilen wir ergebenst mit, dass wir beschlossen haben zur Erinnerung an das Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaiser die Gründung zur Erbauung eines Altersheimes mit einem Anfangskapital von 3000 Mark zu fördern.“ Dennoch gibt es über die eigentliche Erbauung der Einrichtung keine Vermerke. Bis zum Ende des Jahres 1913 noch Einzahlungen erfolgten, danach erscheint jedoch kein aktenkundiger Eintrag mehr. Es liegt die Vermutung nahe, dass die Stadtväter durch den Ausbruch des I. Weltkrieges vom Bau des Altenheimes Abstand nahmen.

Lange nur ein Wunsch

1925 überlegte man erneut ein Altersheim zu bauen. Ein Protokoll des Magistrats vom 2.05.1925 gibt darüber Auskunft: „Bewilligte Fonds zur Erbauung eines Altersheimes. Das Altersheim soll in der alten Schule in der Schulstraße eingerichtet werden, sobald der Neubau der Schule in der Bahnhofstraße fertig ist. Dem Sparbuch „Bürgerheim Fond“ sind die Zinsen von 1922 in Höhe von 234 Mark und 519,20 Mark gutgeschrieben

worden. Die Zinsen werden kapitalisiert, der Magistrat fügt weitere 2.000 Mark hinzu.“ Und es wurde weiterhin eingezahlt. Der zuletzt vermerkte Stand wies die Summe von 19.733 Mark aus.

Dann aber kamen schwere Zeiten: die Inflation. Das Geld hatte nun keinen Wert mehr. Der Bau eines Altersheimes in Biesenthal blieb wieder nur ein unerfüllter Wunsch.

Nachweislich verfügt Biesenthal seit 1950 über ein städtisches Altersheim. Kurz nach Ende des II. Weltkrieges wurde das Nachbargebäude des städtischen Krankenhauses in der Ruhlsdorfer Straße 3 Teil des Krankenhauses, um an Typhus und Ruhr Erkrankte unterbringen zu können.

Das Nebengebäude des Krankenhauses war bis 1945 das Forsthaus des Stadtförsters Blüthgen, welches 1892 errichtet worden war.

Durch die Folgen der Kriegswirren blieben auch einige ältere und hilflose Menschen, die kein zu Hause hatten, in diesem Haus.

1950 beschäftigte sich auch die SED mit dem Altersheim. „Die SED stellt den Antrag auf Erweiterung des bestehenden, nicht ausreichenden Altersheimes in der Ruhlsdorfer Straße. Unseren

Alten soll damit ein Heim geschaffen werden, in dem sie ihren Lebensabend umsorgt verbringen können. Zur Erweiterung bzw. Neubau sollen Investmittel beantragt werden.“ (25.08.1950) Dieser Antrag wurde jedoch nicht öffentlich gestellt.

Als 1951 das städtische Krankenhaus zum Landambulatorium umgebaut wurde, übernahm Schwester Ella als langjährige Krankenschwester in Zusammenarbeit mit Lucie Peter, ebenfalls einer langjährigen Mitarbeiterin, die Leitung des Nebengebäudes als Altersheim. Sie leiteten es bis 1959, obwohl einige Jahre zuvor schon in der Bahnhofstraße zwei Altersheime errichtet wurden. Schwester Ella fühlte sich den verbliebenen pflegebedürftigen alten Menschen gegenüber verpflichtet.

Wohnen für Bevölkerung wichtiger

Schließlich beabsichtigte die Stadt das Ruinengrundstück am Markt, früher „Schindels-Hotel“, zu kaufen. Die Verhandlungen zogen sich bis zum Jahre 1952 hin. Auch hier war im Plan ein sogenanntes Bürgerhaus neu zu erbauen, mit einer Poliklinik, Apotheke, einem Jugendclub und einem Altersheimes. Auch das Haus „Heinrich“ in der Bahnhofstraße 160 war Bestandteil weiterer Überlegungen für ein neues Altersheim. Zu dieser Zeit jedoch waren Wohnungen für die Bevölkerung wichtiger als ein Altersheim

Es war eine langes Hin und Her, aber am 10.12.1954 wurde in einer Gemeindeverstreter-sitzung protokolliert: „Im künftigen Pflegeheim in der Bahnhofstraße 115 sind alle Innenräume bereits fertig gestellt. Nur noch die Klärgrube ist fertig zu stellen.“ Im Februar 1955 war es dann endlich so weit, alte und pflegebedürftige Menschen hielten Einzug im Kreispflegeheim Biesenthal, Haus I.

Fortsetzung auf Seite 27

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Alten- und Pflegeheime in Biesenthal

Am Lebensabend umsorgt – vom Feierabendheim, Haus I bis zum modernen Senioren-domizil

Fortsetzung von Seite 26

Zu dieser Zeit war das Haus noch dem Kreis Bernau zugehörig. 1963 wurde das Pflegeheim dem Ambulatorium Biesenthal angeschlossen. Dieses Altersheim reichte bei weitem nicht aus. Im September 1956 wurde in einer Gemeindevertretersitzung beschlossen, ein Feierabendheim zusätzlich für alte und kranke Menschen einzurichten. Das Haus „Dr. Dekkert“, Bahnhofstraße 69, bisher bewohnt und genutzt von Dr. Peter Schramm, welcher nach Heckelberg verzogen war, war dafür vorgesehen. Anfang des Jahres 1957 wurde das Haus zum Feierabendheim eingerichtet und zum Altersheim, Haus II, ernannt.

Es wurde 1984 wieder aufgelöst und die Bewohner fanden dann im Haus I Unterkunft. Das Pflegeheim Haus I bedurfte nach all den Jahren einer dringenden Reparatur und Sanierung, da es bei weitem nicht

mehr den Anforderungen einer modernen Altenbetreuung entsprach.

In den Zimmern gab es kein fließend Wasser, in Eimern brachten die Pfleger das Wasser für die täglich Körperpflege. Die Räumlichkeiten waren sehr beengt, in manchen Räumen waren 5-6 Bewohner untergebracht. Nach der Wiedervereinigung sollten sich auch derartige Zustände zum positiven wenden.

Durch die Treuhand erfolgte am 13.11.1991 die Übergabe des Dynamoeinrichtung (Sportschule) in der Ruhlsdorfer Straße an den Kreis. Die ehemalige Sportschule wurde zum Pflegeheim umgebaut. Am Anfang stand nur die untere Etage des Gebäudes zur Verfügung, ein Jahr später konnten auch die Räume der oberen Etage genutzt werden. Seit dem 15.09.1992 ist nun die ehemalige Dynamo-Sportschule ein neues Zuhause für ältere und pflegebedürftige Bürger geworden. Das alte Pflegeheim in der Bahnhofstraße hat

ausgedient. Dort sind in der oberen Etage Wohnungen entstanden und im unteren Bereich des Hauses hat die Gasversorgung EWE ihr Domizil bezogen.

Obwohl sehr schön am Wukensee gelegen mit viel Grün im Sommer und schöner Parkanlage entsprach auch dieses Haus nicht mehr den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner und Pfleger. Durch die endlos langen Gänge war die Arbeit für das Personal sehr aufwändig, für zehn Bewohner gab es nur eine Toilette. Das Heim entsprach keinesfalls der Heim-Mindestbauverordnung und die monatliche Miete von 13.000 € war keinesfalls gerechtfertigt. So entschloss sich die Volkssolidarität als Träger des Heimes sich um einen Neubau zu bemühen. Es wurde ein neues Gelände gesucht und in der Biesenthaler Kirschallee auch gefunden. Auf dem Grund und Boden der evangelischen Kirche ist ein Neubau für ein Alten- und Pflegeheim entstanden. Der erste Spaten-

stich für den Neubau erfolgte am 06.12.2002. Am 07.10.2003 war bereits die Grundsteinlegung. Das Richtfest fand am 25.01.2004 statt und schon im November 2004 war der Neubau fertig. Der Umzug begann am 01.12.2004, der feierliche Einzug der Heimbewohner und Eröffnung des Heimes erfolgte am 12.01.2005.

Der Neubau kostete ca. 3,9 Mio €. Diese wurden zu 90 % gefördert (80 % Bund, 10 % Land, 10 % Volkssolidarität). Auf jeder Etage gibt es einen Speisesaal, zur Ausstattung gehören Pflegebäder, für je 2 Bewohner steht ein Duschbad mit einer Toilette zur Verfügung. Es ist Platz für 58 pflegebedürftige Menschen und 37 Mitarbeiter haben hier ihren Arbeitsplatz. Hier wohnen Menschen, denen man es gönnt und die es verdienen, erholsam zu leben, ihren Lebensabend würdevoll zu genießen und rund um die Uhr von fachlich ausgebildetem Pflegepersonal betreut zu werden.



Eine Hochzeit im Pflegeheim Biesenthal, Bahnhofstraße 115. Herr Karl-Heinz Marty (rechts) war damaliger Heimleiter (ca. 1975).



Das jetzige, neue Alten- und Pflegeheim, Am Priesterweg 45

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nur noch eine zentrale Telefonnummer

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr.

Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine

Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet.

Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart
Tel. 03337/ 31 79

zentrale Tel.Nr.:
0180 5582 223860

Praxis Dr. C. Reinhardt
Tel. 03337/ 30 78

angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus dem

Praxis Dipl. med. A. Pagel
Tel. 03337/ 30 63

Ärztliche Dienstbereitschaft

Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde
03334/ 30480 und 03334/19222

Tierärzte

Tierarztpraxis Biesenthal,
Uhlandstr. 1, Biesenthal: Dr.
Reinhardt: 03337/2274 o. 3603

Tierarztpraxis Melchow,
Schönholzer Str. 32, Melchow:
Dr. Valentin: 03337/3031
(Keine Bereitschaftszeiten)

Zahnärzte

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Apotheken-Notdienst

**Samstag, den 04.07.09 bis
Sonntag, den 05.07.09,
08.00 Uhr**

Stadt Apotheke

**Freitag, den 10.07.09 bis
Samstag, den 11.07.09,
08.00 Uhr**

Barnim Apotheke

**Freitag, den 17.07.09 bis
Samstag, den 18.07.09,
08.00 Uhr**

Stadt Apotheke

**Donnerstag, den 23.07.09
bis Freitag, den 24.07.09,
08.00 Uhr**

Barnim Apotheke

**Donnerstag, den 30.07.09
bis Freitag, den 01.08.09,
08.00 Uhr**

Stadt Apotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel.: Barnim Apotheke:
03337/40500

Tel.: Stadt Apotheke:
03337/2054